Asc.
1339

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Asc. 1339 Andachtsübungen

Nützliche Andachtsübungen,

und

Anwendung der Zeit

für die

Jugend,

wie diese üblich

in dem

katholischen

Weysenhause,

bey

St. Salvator

in

Regensburg.

Zum sechstenmal in Druck gegeben,

Mit Erlaubniß der Obern.

Regensburg,
gedruckt bey Anton Lang, hochfürstlich-bischöflicher
Hofbuchdrucker, 1787.

1842/112

Seine päbstliche Heiligkeit Gregorius der fünfzehnte haben im Jahre 1622, den 22sten Herbstmonaths allen denjenigen, die an den Werktagen die christliche Lehre heimlich oder öffentlich auslegen und erklären, einen Ablaß von hundert Tagen verliehen.

Tibi derelictus est pauper: Orphano tu eris adjutor. *Psalm.9.v.14.*

Dir ist der Arme überlassen: du wirst des Weysen Helfer seyn.

KREISBIBLIOTHEK REGENSBURG

Erster Theil.

Täglich- und wochentliche geistliche Uebungen.

Weil alles an dem gelegen, daß wir unsere tägliche Uebungen recht und wohl verrichten, und all unser Thun und Lassen zu jenem hohen Ziel und End ordnen, zu welchem uns der grundgütige GOtt erschaffen hat, nämlich, daß wir ihm, als unserm GOtt und höchsten HErr in diesem kurzen Leben recht wahrhaft dienen und einstens selig werden: als wird sich ein jeder, seines ewigen Heils begieriger Christ ernstlich befleißen, daß er gleich den Tag wohl und gut anfange, und mit rechter reiner Meynung dem höchsten GOtt all sein Thun und Lassen, Leben und Leiden aufopfere.

Das erste Kapitel.

Das tägliche Morgengebeth.

Sobald du aufwachest, erheb dein Gemüth gleich zu GOtt durch folgende Uebung der Liebe, und sprich also:

O mein GOtt! o höchstes Gut! der du allda, und allenthalben gegenwärtig

bist,

bist, dich schätze und liebe ich vom Grunde meines Herzens über alles, was erschaffē ist.

Darauf bezeichne dich mit dem heiligen Kreuze, und sprich also:

Im Namen GOtt des Vaters, der mich erschaffen, und des Sohns, der mich erlöset, und des heiligen Geistes, der mich geheiliget hat, stehe ich auf. Die allerheiligste Dreyfaltigkeit wolle mich segnen, regieren, beschützen und führen zum ewigen Leben, Amen.

Der Friede und Segen unsers HErrn JEsu Christi, die Kraft seines allerheiligstē Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß der glörwürdigsten Jungfrau und Mutter GOttes Mariä, der Schutz und Segen der heiligen Engel, die Verdienste und Fürbitte aller Auserwählten GOttes, seyn zwischen mir, und allen meinen sichtbar- und unsichtbaren Feinden, jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Unter dem Anlegen der Kleider, befleiße dich in allweg der Zucht und Ehrbarkeit: vergiß nicht der Gegenwart GOttes: knie darauf nieder, und sprich andächtig und aufmerksam folgendes Morgengebeth:

Dank-

Danksagung = und Aufopferungsgebeth zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Ich bethe dich an mit tiefester Demuth, grüße und benedeye dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und sage dir vom Grunde meines Herzens, unendlichen Dank für alle, Zeit meines Lebens, von dir empfangene Gnaden und Gutthaten: absonderlich aber, daß du mich diese Nacht hindurch so väterlich behütet und bewahret, und mir wiederum einen Tag, dir zu dienen, und mein Heil zu wirken, verliehen hast.

Zur Danksagung, o mein liebster Gott! opfere ich dir auf die unendliche Verdienste JEsu Christi, die übergroße Verdienste seiner werthesten Mutter Mariä, und aller lieben Heiligen Gottes; wie auch alle H. Meßopfer, so heut in der ganzen Welt verrichtet werden. Ich opfere dir auf, o GOtt! alle meine Gedanken, so ich heut haben werde, alle meine Worte, so ich reden werde, und alle meine Mühe, Sorgen und Arbeit, Schritt, und Tritt: vereinige alle diese innerlich = und äusserliche Werke mit den unendlichen Verdiensten meines HErrn JEsu Christi, mit den reichlichsten Verdienstẽ der

Mutter GOttes Mariä, und aller lieben Heiligen: nehme mir auch kräftig vor, und ist mein ernstlicher Wille, alle diese meine heutige Werke, Mühe und Arbeit zu verrichten aus purer Liebe gegen dir, weil du nämlich mein einziges höchstes Gut bist; wie auch in Vereinigung jener vollkommensten Meinung, welche dir, o GOtt! am allerangenehmstē, und mit der Christus selbst alle seine Werk, sonderbar sein heiliges Leiden und Sterben vollzogen hat.

Daher mache ich diesen Bund, daß, so oft ich den Athem heut schöpfen werde, so oft die Pulßader in meinem Leibe schlagen wird, so oft mein Herz, Hände, Füsse und alle meine Glieder sich bewegen werden, so sollen alle diese Bewegungen so viel bedeutē, als wañ sie an statt meiner sprächen: Herr! alles aus purer Liebe gegen dir! Oder: Gelobt und gebenedeyet sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Reue und Leid.

O mein GOtt, und Alles! in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich schätze und liebe ich vom Grunde meiner Seele, über alles, was erschaffen ist. Dessentwegē reuen

mich

mich alle meine Sünden aus ganzem Herzen, und zwar allein darum, weil ich dich, als das allerhöchste, unendliche Gut, dadurch verletzt und beleidiget habe. Nehme mir ernstlich vor mein Leben recht zu bessern, alle böse Gelegenheiten fleißig zu meidē, und dir, als meinem einzigen wahren rechtmäßigen Herrn diesen Tag hindurch, und die Zeit meines Lebens eifrig und innbrünstig zu dienen.

Sonderbar aber nehme ich mir ernstlich vor, jenes Laster N. (benamse dieses) so mir am meisten zu schaffen giebt, den Tag hindurch gänzlich zu meiden: wie auch jene Tugend (benamse auch diese) welche mir am meisten vonnöthen ist, eifrig und ämßig zu üben. O mein liebster GOtt! ich übergebe dir heut und allzeit, meine Gedächtniß, Verstand, Willen und alle meine Sinne, und bezeige hiemit, daß ich nichts wider deinen göttlichen Willen handeln wolle.

Letztlich verlange ich auch mit reumüthigem Herzen theilhaftig zu werden aller Indulgenz und Ablässe, deren ich fähig seyn werde; und opfere dieselbe (wie auch andre meine gute Werk) theils für mich, theils auch für meine Gutthäter, und andre Leben-

sonderbar aber für alle christgläubige Seelen in dem Fegfeuer; und dieses alles opfere ich dir: o GOtt! auf mit jener Meynung und Weise, welche dir zum wohlgefälligsten seyn mag.

Gebeth
zu der seligsten Mutter GOttes.

O allerheiligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! in deinen gebenedeyten Schutz, und sonderbare Bewahrung, und in die Schoos deiner Barmherzigkeit befehle ich heut und alle Tag sonderbar aber in der Stund meines Absterbens, meine Seel und Leib: all meine Hoffnung und Trost, all mein Anliegen und Müheseligkeiten, mein ganzes Leben, und das Ende meines Lebens vertraue und übergebe ich dir; damit durch deine allerheiligste Fürbitt, und durch deine grosse Verdienste, alle meine Gedanken, Wort und Werk geordnet werden nach deinem, und nach deines geliebten Sohns Willen, Amen.

Gebeth
zu dem heiligen Schutzengel.

Ich bitte dich, o heil. Schutzengel! mein treuer Beschützer und Beschirmer, daß du mich heut, und allzeit, auf dem Weg des Friedens und des Heils leiten, und von dem bösen Geiste, und schweren Anfechtungen gnädig behüten wollest. Bitte auch ganz demüthig, daß mir durch deine Fürbitt kräftige Gnade und Hilf von GOtt verliehen werde, damit ich nach dem Willen GOttes, die Laster fliehen, die christliche Tugenden üben, ein glückseliges Sterbstündlein erwerben, und endlich mit dir in dem himmlischen Vaterland, vor deinem und meinem GOtt erscheinen, und ihn vollkommentlich lieben möge, Amen.

Gebeth
zu den heiligen Patronen.

O Ihr Heilige GOttes, sonderbar meine auserwählte heilige Patronen! ich befehle euch heut und allzeit meinen Leib und Seel, all mein Thun und Lassen; und bitte

euch ganz demüthig, ihr wollet mir bey Gott eine kräftige Gnad erwerben, daß ich euch im lebendigen Glauben, steifer Hoffnung, und innbrünstiger Liebe GOttes, wie auch in wahrer christlicher Geduld, und andern herrlichen Tugenden, die ihr Zeit des Lebens geübet habt, ämsig und eifrig nachfolge; die Versuchung des bösen Geistes überwinde, und endlich, nach glücklich vollendem letzten Streit, zu euch in die ewige Glückseligkeit aufgenommen werde, Amen.

Hierauf bethen die Kinder folgendes Gebeth, für die lebendigen und abgestorbenen Gutthäter und Gutthäterinnen des Hauses, sammt einem heiligen Rosenkrantz, und einem aus den sieben Bußpsalmen, welche nach den sieben Tagen der Woche eingetheilt werden, und hierunter zu finden sind.

Gebeth

für die Gutthäter, und Gutthäterinnen.

O unendlich getreuer barmherziger Gott! wir arme, verlassene Weysen, die wir deiner väterlichen Sorge, und göttlichen Vorsichtigkeit gänzlich überlassen sind, fallen dir demüthigst zu Füssen, und bitten dich

dich durch jene äußerste Armuth und Verlassenheit deines göttlichen Sohns, unsers liebsten Heilands, du wollest unser armes Gebeth gnädig erhören, und denjenigen, welche bisher gegen uns barmherzig gewesen, und annoch seyn werden, auch barmherzig und gnädig seyn, wie du solches ausdrücklich versprochen hast.

Verleih ihnen, O mildreicher GOtt! Glück und Segen in dem Zeitlichen: Ersetze wiederum tausendfältig, was sie uns Gutes gethan auch hinfüran thun werden; und nimm alles an und auf, als wenn es dir selbsten geschehen wäre.

Sonderbar aber bitten wir dich, o unendlich gütiger GOtt! verleih allen unseren Gutthätern und Gutthäterinnen die kräftige Gnad, daß sie dir, als unserm höchsten GOtt und Herrn, in diesem zeitlichen Leben recht wahrhaft dienen, und nachmals ein glückseliges End erlangen mögen.

O gütigster JEsu! wir bitten dich durch dein heiligstes Leiden und Sterben, sey ihnen an jenem erschrecklichen Gerichtstage ein gnädiger, barmherziger Richter, und weil sie uns als Hungrige gespeiset, als

Nackende bekleidet, als Fremde und Verlassene beherberget ꝛc. wollest ihnen auch gnädig hören lassen jenen trostvollen Sentenz und Ausspruch: Kommet ihr Gebenedeyte meines Vaters, und besitzet das Reich, so euch vom Anfange der Welt ist bereitet worden; damit sie dich, sammt dem Vater und heiligen Geiste mit allen Auserwählten in dem Himmel ewig lieben und loben mögen, Amen.

Das zweyte Kapitel.

Von Anhörung der heiligen Messe.

Weil in dem allerheiligsten Meßopfer der ewige Sohn GOttes selbst, der für uns am Stammen des heiligen Kreuzes, durch Dargebung seines heiligsten Bluts und Lebens, ein Schlachtopfer geworden bist, nach seinem Befehl durch die Hände des Priesters dem himmlischen Vater, auf eine unblutige Weise geopfert wird; so bilde dir auf dem Wege ein, du gehest auf den Kalvariberg, und andere heilige Oerter, in welchen der liebste Heiland für uns gelitten hat: und befleisse dich, diesem heiligsten geheimnißvollen Opfer mit tiefester Demuth, Andacht und Ehrerbiethung beyzuwohnen, mit vorhergehender folgenden Aufopferung.

Auf-

Aufopferung, oder gute Meynung vor der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger GOtt, HErr himmlischer Vater! sieh, ich deine armseligste Kreatur, und unwürdiges Geschöpf, werfe mich nieder vor deiner unendlichen Majestät in den Abgrund meines Nichts; bereue alle meine Sünden und Missethaten vom Grunde meines Herzens, allein darum, weil ich dich meinen liebsten GOtt, als das höchste, unendliche Gut, dadurch verachtet und beleidiget habe. Ich verfluche alle meine Sünden aus ganzer Seel, aus allen Kräften, und will lieber tausendmal sterben, als dich meinen höchsten GOtt nur einmal mehr freywillig beleidigen.

Ich opfere deiner allerhöchsten Majestät demüthigst auf dieses, und alle andere heilige Meßopfer, welche dir heut in der ganzen Welt abgestattet werden.

Erstlich: Zu einem dir wohlgefälligen Brandopfer, und zur Verehrung der höchsten Herrschaft, so du über alle Geschöpfe hast, und wegen derē alle Menschen schuldig sind, dich unabläßig zu loben und zu preisen. Wie auch zur Gedächtniß des

bittersten Leidens und Sterbens deines eingebohrnen göttlichen Sohns.

Zweytens: Zu einem Lob- und Dankopfer für alle mir bisher erwiesene, und noch täglich und stündlich erzeigende geist- und leibliche Gnaden, und Wohlthaten.

Drittens: Zu einem Versöhnungsopfer für alle meine Sünden und Missethaten: zur Heiligung und Reinigung meiner Seele: zur beständigen Besserung meines Lebens: zur gänzlichen Abtödtung aller meiner sinnlich- und sündlichen Anmuthungen.

Viertens: Zu einem Bittopfer für meine geist- und weltliche Obrigkeit, für alle meine Befreunde und Angehörige, für alle meine Freund und Feind, und absonderlich, für alle meine Gutthäter und Gutthäterinnen, ja für das Anliegen der ganzen streitenden wahren Kirche: Und

Lezlich: Für alle christgläubigen Seelen in dem Fegfeuer, bevorab für diejenige, für welche ich täglich zu bethen schuldig bin; mit innbrünstiger Bitte, du wollest uns allesammt der Frucht und Wirkung aller heiligen Meßopfer theilhaftig machen, durch Christum deinen Sohn, unsern HErr und

Hei-

Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher GOtt lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Darauf bethen die Kinder, gemeiniglich mit lauter Stimme, einen heiligen Rosenkrantz für die Gutthäter und Gutthäterinnen, und legen ein, nach Erheischung der Zeit, folgende Geheimnisse:

In den drey ersten Ave Maria sprechen sie allzeit bey dem heiligsten Namen JEsus.

1. Welcher in uns vermehre den wahren Glauben.
2. Welcher in uns vermehre die steife Hoffnung.
3. Welcher in uns anzünde seine göttliche Liebe.

Bey dem freudenreichen Rosenkranz, so man von dem Advente an bis auf die heilige Fasten pflegt zu bethen, werden folgende Geheimnisse eingelegt, bey dem heiligsten Namen JEsus.

1. Den du Jungfrau empfangen hast.
2. Den du Jungfrau getragen hast.
3. Den du Jungfrau gebohren hast.
4. Den du Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.
5 Den du Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Bey dem schmerzhaften Rosenkranz, so von der Fasten an bis Ostern gebethet wird, legt man diese Geheimnisse ein:

1. Der am Oelberg für uns Blut geschwitzet hat.
2. Der für uns gegeiselt worden.
3. Der für uns mit Dörnern gekrönet worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuziget worden.

Bey dem glorwürdigen Rosenkranze, so man von Ostern an bis auf das Advent bethet, leget man nachfolgende Geheimnisse ein:

1. Der von Todten auferstanden ist.
2. Der gen Himmel aufgefahren ist.
3. Der den heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau! in Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau! im Himmel gekrönet hat.

Unter währendem Gebeth halt fleißig in dem Zaume deine Augen, und andere äußerliche Sinne, und wann der Priester die heilige Hostie und den Kelch aufwandelt, klopfe dreymal reumüthig an das Herz, bethe mit tiefester Demuth JEsum den Gekreuzigten an, und sage:

O JEsu! dir lebe ich. O JEsu! dir sterbe ich. O JEsu! dein bin ich todt und lebendig.

Oder

Oder: O JEsu! in dich glaube ich. O JEsu! auf dich hoffe ich. O JEsu! dich liebe ich vom Grunde meines Herzens, über alles, was erschaffen ist.

Wann der Priester den heiligsten Leib und Blut JEsu Christi genießen will, befleiße dich auch geistlicher Weise zu kommuniziren, und bethe gleich bey dem Agnus Dei folgendes Gebeth mit rechter Andacht:

Geistliche Kommunion.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des lebendige GOttes! ich glaube festiglich, und bekenne, daß du lebhaft und wesentlich zugegen, und als ein wahres, lebendiges Opfer durch die Hände des Priesters aufgeopfert werdest, der du für mich armen Sünder Mensch geworden, gelitten, und an dem heilige Kreuze aufgeopfert worden, und den bittersten Tod hast ausgestanden. Ich verehre, und bethe dich, als meinen GOtt, Erschaffer, und Erlöser, demüthiglich an, und falle deiner göttlichen Majestät mit zerknirschtem Herzen zu Füssen. Hoffe auch, du werdest mich durch deine grundlose Barmherzigkeit, und unendliche Verdienste deines heiligsten Leidens gnädiglich ansehen, und mir verzeihen alle meine Sünden, mit welchen ich dich, mein höchstes Gut, meinen liebsten

sten GOtt und Vater jemalen beleidiget habe; so mich aber anjetzt von ganzem Herzen reuet. O GOtt meiner Seele, ich liebe dich über alles, was erschaffen ist, und erfreue mich herzlich ab deiner unaussprechlichen Glory, Schönheit und unendlichen Vollkommenheit: wünsche auch nichts anders, als daß dich alle Geschöpfe mit mir, so viel es möglich, erkennen, lieben, loben, und preisen.

Zu diesem Ende, o höchstes Gut! opfere ich dir all mein Vermögen, und mich selbsten gänzlich auf, mit größtem Verlangen, dich wegen deiner unendlichen Güte allezeit zu loben, und zu benedeyen; auch dir schuldigsten Dank zu sagen um alle Gutthaten, die du mir so vielfältig auch ohne alle meine Verdienste erwiesen hast. Was ich von dir begehre, und bitte, ist allein dieses, daß du, o liebster JEsu! mich mit dir ganz vereinigen und einen Geist machen wollest: und weil ich nicht würdig bin, mich heut mit dir, durch Empfahung deines heiligsten Leibs und Bluts, wie ich zwar innbrünstig und herzlich verlange, zu vereinigē, so wollest nichts destoweniger mich ganz in dich verwandeln; auf daß nicht mehr ich in mir,

son-

ſondern du in mir, und ich in dir lebe, und du allzeit bey mir verbleibeſt, auch nimmermehr zugebeſt, daß ich von dir jemalen abgeſöndert werde, Amen.

Nach vollendeter heiliger Meß, kannſt du zum Beſchluße bethen folgendes

Gebeth
nach der heiligen Meſſe.

Nimm auf, o himmliſcher Vater! dieſes allerwürdigſte Opfer, in welchem dein eingebohrner Sohn ſelbſt dir iſt aufgeopfert worden, und ſolches zu ſeiner Gedächtniß zu verrichten befohlen hat. Was aber an meiner Andacht ermangelt, das wolle er durch ſein bitteres Leiden, und unendliche Verdienſte erſtatten; welcher mit dir ſammt dem heiligen Geiſte, gleicher GOtt lebet und regieret zu ewigen Zeiten, Amen.

Das dritte Kapitel.

Unterschiedliche Gebether und Andachts-übungen, so den übrigen Tag hindurch sehr nützlich zu gebrauchen.

Weil wir keine andere Zeit haben, große Verdienste und ewige Schätze zu sammeln, als nur die wenige Tage unsers gegenwärtigen Lebens, so soll sich ein jeder wahrer Christ sonderbar befleissen, daß er den Tag hindurch nichts vorbey gehen lasse ohne wahren Nutzen seiner Seele. Wird sich also ein jeder folgender geistlichen Uebungen bedienen.

Anrufung des heiligen Geistes.

Vor der Lehrschule.

1.

Komm du Schöpfer heiliger Geist, und suche heim die Gemüther deiner Gläubigen, und erfülle mit himmlischer Gnad die Herzen, die du erschaffen hast.

2. Du bist genannt ein Tröster, und ein Gabe des höchsten GOttes, ein lebendiger Brunn, ein Feuer, eine Liebe, und eine geistliche Salbung.

3. Du bist siebenfältig mit deiner Gab, du bist ein Finger der rechten Hand GOttes, du machest reich die Seelen mit verheißner Red des Vaters.

4. Zünde an das Licht der Sinne, gieß die Liebe in die Herzen, und stärke die Krankheit unsers Leibs mit stättiger Kraft.

5. Treib weit hintan den Feind, und gieb zu Hand den Fried, und führ uns also mit deinem Geleit, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns durch dich zu erkennen den Vater und den Sohn, daß wir auch allzeit glauben, du seyest ein Geist ihrer beyden.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, der vom Tod erstanden ist, dem Tröster auch jetzt und nun, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
℟. Amen.

℣. HErr schicke aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.
℟. Und du wirst erneuern das Angesicht des Erdreichs.

Gebeth.

O GOtt! der du die Herzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung des heiligẽ Geistes gelehret hast, gieb uns in demselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen, durch JEsum Christum unsern HErrn.
℟. Amen.

Nach

Nach der Lehrschule bethen die Kinder ein Vater unser und Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und vier letzten Dingen.

Vor der Handarbeit.

O unendlich großer GOtt! der du allda, und allenthalben gegenwärtig bist; der du das Böse strafest, und das Gute belohnest; dir zu lieb, und zu deiner größern Ehre und Glory will ich dieses Geschäft, diese Arbeit verrichten. Verleih nur deine göttliche Hilf und Gnade dazu, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Unter der Arbeit.

Erheb zuweilen dein G müth zu GOtt, und sage:

O mein GOtt und HErr! alles dir zu Lieb.

Nach der Arbeit.

Nimm auf, o mildreichester GOtt! durch die Verdienste deines eingebohrnen Sohns, der seligsten Jungfrau Mariä, und aller lieben Heiligen, das Werk unsrer Dienstbarkeit; und so wir was lobwürwürdiges verrichtet, wollest solches mit Gnaden anschauen; was wir aber hinläßig gehandelt, uns gnädig verzeihen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Wenn

Wenn man sich mit dem Weihwasser besprenget.

Durch die Besprengung deines kostbarlichen Bluts, o gütigster JEsu! und durch die Kraft deines bittern Leidens, wasche meine Seel von allen Sünden, und behüte mich vor allem Anlaufe des bösen Feinds, im Namen GOtt des Va†ters und des Soh†ns, und des heiligen Gei†stes, Amen.

Wann die Uhr schlägt.

O mein GOtt! alles aus purer Liebe gegen dir, was ich diese Stund hindurch denken, reden, wirken, und leiden werde. Verleih uns auch eine selige Stund zum Leben und zum Sterben. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Wann man Morgens, Mittags und Abends zu dem englischen Gruß läutet.

1. Der Engel des HErrn bracht Mariä die Bottschaft, und sie empfieng von dem heiligen Geiste. Ave Maria.

2. Und Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerinn des HErrn, mir geschehe nach deinem Worte. Ave Maria.

3. Und

3. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet. Ave Maria.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! gieß deine Gnaden in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung, auf des Engels Verkündigung, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichē Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Betrachte allzeit, bey diesem heiligen englischen Gruß, mit tiefester Demuth, und dankbarestem Gemüthe, das wunder- und liebvolle Geheimniß der heiligsten Menschwerdung des ewigen Sohns Gottes: wie auch die höchste Würde der göttlichen Mutterschaft Maria der reinesten Jungfrau: und wenn man zu Abends ein Zeichen für die Abgestorbene giebt, bethe auch ein Vater unser, und Ave Maria, und sprich nachmals:

Laß o HErr! alle christgläubige Seelen der Abgestorbenen in dem Frieden ruhen, Amen.

Vor dem Mittagessen.

Allda bethen die Kinder zu Ehren der unbefleckten Empfängniß der seligsten Mutter GOttes, 5. Vater

ter unser, und 5 Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und folgenden Gebettlein:

Durch deine heilige Jungfrauschaft, und unbefleckte Empfängniß, o allerreiniste Jungfrau! reinige mein Herz und Leib: (mache dreymal das heilige Kreuz auf das Herz, und sprich:) Im Namen GOtt des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes, Amen.

Darauf folget das Mittagessen.

Erkenne mit dankbarem Gemüth, daß alles, was du geniessest, lauter Gaben GOttes seyen: bette mit Andacht folgendes Gebeth: und seye bey dem Tische ingedenk der Mäßigkeit, Zucht und Ehrbarkeit im Reden und Gebärden ꝛc. damit, wann der Leib gespeist wird, deine Seel keinen Schaden leide.

Tischgebeth.

O HErr! auf dich sehen alle Augen, daß du ihnen gebest die Speis zu bequemer Zeit:

Du thuest deine Hand auf, und sättigest alle Thier mit Benedeyung.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

℟. Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie. eleison.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth.

Himmlischer Vater, benedeye und segne uns, und diese deine Gaaben, welche wir von deiner Freygebigkeit geniessen werden. Durch Christum unsern Herrn, Amen.

Der König der ewigen Herrlichkeit mache uns theilhaftig der himmlischen Tafel, Amen.

Nach dem Essen.

Lob und Ehr sey GOtt im Himmel, Fried den Menschen auf Erden, Ruhe den abgeleibten christgläubigen Seelen, Amen.

Du aber, o HErr, erbarme dich unser. ℟. GOtt sey Dank.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser. Ave Maria.

GOtt gebe seiner Kirch den Frieden, uns, und unseren Gutthätern sein Gnad, und nach diesem das ewige Leben, Amen.

Uebung

Uebung der nothwendigsten und fürnehmsten Tugenden.

Weil die Erweckung eines wahren Glaubens, steiffer Hoffnung, inbrünstiger Liebe GOttes, und wahrer Reu über die begangene Sünden, allen bey Vernunft sich befindenden Menschen zur ewigen Seligkeit unumgänglich nothwendig ist, als werden die Kinder öfters in diesen Tugenden sich zu üben Fleiß anwenden

Uebung des Glaubens.

Ich glaube an dich, o dreyeiniger allmächtiger GOtt, als ein Bestrafer des Bösen, und Belohner des Guten, als ein Erschaffer aller Dinge, und sonderlich meiner ewigen und unsterblichen Seel; daß, gleichwie du alles erschaffenen Guten ein Ursprung und Urheber bist, also alles dieses, und noch unendlich, und unbegreiflich mehr in dir einschliessest. O was für eine inbrünstige und reine Liebe gegen dir hat diese Glaubenswahrheit von mir immer und allweg erfordert! Ich glaube an dich, o JEsu, du Sohn GOttes, als meinem Erlöser; daß du für alle Sünder, und auch für mich Elenden, bist Mensch worden; dein theures und kostbares Blut aus pur lauter Liebe hast vergossen, und den bitteren Tod am Kreuze

ausgestanden, uns allen das ewige Leben zu erwerben; o! was für ein erkenntliches und dankbares Gemüth, was für einige hitzige Gegenliebe hat diese deine unendliche Barmherzigkeit und Liebe in mir allzeit sollen erwecken! Ich glaube an dich, mein Jesu, als meinen höchstnothwendigen und zugleich bereitwilligsten Helfer; gleichwie ich auf meiner Seiten schwach bin und unvermögend, ohne Beyhilf deiner Gnaden, auch das geringste zum ewigen Heil, oder zu wahrer Buß erspriesliches Werk zu verrichten; also bist du aus unendlicher Freygebigkeit und Güte fertig und bereit, deine hierzu nöthige Gnad zu ertheilen; o was für einen unabläßigen Eifer und Fleiß dir zu dienen, hat diese deine freygebige Willfährigkeit bey mir sollen verursachen. Ich glaube an dich, o mein JEsu! als meinen zukünftigen gerechtesten Richter, daß, gleichwie du schon viel tausend, so in ihren Sünden seynd gestorben, durch dein gerechtes Urtheil ewig hast verdammet, also auch mich, wenn ich die Gnad, welche du mir anerbietest, ausschlage, und mit derselbigen keine würdige Buß wirken werde, ins ewige Verderben stürzen werdest. O! mit was heilsamer Furcht und Schre-

cken

cken solle nicht diese deine strenge Gerechtigkeit mein Herz erfüllen; Dieses alles, und was du immer, o wahrhaftester und weißester GOtt! geoffenbaret hast, glaube ich festiglich, und zwar eben darum, weil du die ewige Wahrheit, und unbetrügliche Weisheit, solches geredet und geoffenbaret hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Der Furcht und Hoffnung.

Wann ich ansiehe, o JEsu! meine Sünden, meine höchste Undankbarkeit, Frechheit und Bosheit, mit welcher ich deine höchste Majestät habe beleidiget, deine heiligste Gebott übertretten, und deine heilige Wundē, so viel an mir ist, erneueret. Wann ich bedenke deine strenge Gerechtigkeit, wie daß du so schwerlich, mit zeitlichē und ewigē Strafen, viele andere Sünder schon abgestrafet hast, so werde ich erfüllt mit Schrecken und Zittern, fürchte allerbilligst, daß du nicht auch mich, wie ich wohl verdienet habe, ewig verwerfest von deinem göttlichē Angesicht, dessen Anschauung ich doch, als meine höchste Glückseligkeit, herzlich verlange. Wann ich aber zu Gemüth führe deine unergründliche Barmherzigkeit, dero

kein Ziel, keine Zahl, noch End ist; wann ich gedenke an so viele schwere Sünder, die du so liebreich zu Gnaden aufgenommen, wann ich mich erinnere deiner unbegreiflichen Geduld und Langmüthigkeit, mit welcher du mich bis zu dieser Stund hast gnädigst erhalten, da du mich hättest tausendmal mit zeitlichem und ewigen Tode strafen können; da ich spüre, o JEsu! daß du mich anjetzt durch deine iñerliche Erleuchtung und Antrieb zur wahren Buße anhaltest, so hoffe ich festiglich, und vertraue sicherlich, du werdest mir armen Sünder gnädig seyn, und mir die Vergebung meiner Sünde väterlich verleihen. Ich setze aber meine ungezweifelte Hoffnung und Vertrauen nicht auf meine bloße Werke und Vorbereitung, sondern auf deine grundlose Barmherzigkeit, welche unendlich größer ist, als alle meine Missethaten; auf die unendlichē Verdienste deines Leidens und Todes, o JEsu! deines kostbaren für mich vergossenen Bluts, dessen ein Tröpflein für die Sünden der ganzen Welt sattsame Genugthuung deiner strengen Gerechtigkeit leisten kann: ich hoffe und vertraue, o JEsu! auf dein unfehlbares Versprechen, so du dem büssendē Sünder allerfreygebigst ge-

gethan hast, welches du, als ein treuer und allmächtiger GOtt, kanst und willst erfüllen. Auf dich, o JEsu! hoffe und vertraue ich, und weis gewiß, meine Hoffnung wird nicht zu Schanden werden, wenn ich nur meiner Seits das erfülle, was du von dem büssenden Sünder verlangest; welches ich mir mit deiner Gnade zu thun kräftiglich vornehme.

Liebe.

Sieh, o JEsu! o mein höchster GOtt! ich liebe dich aus ganzem meinem Herzen, nicht allein, weil du es also gebiethest, u. zwar unter Verlurst der ewigen Seligkeit, unter der Strafe der ewigen Verdammniß, wiewohl ich diesem billigstē Geboth von dieser Stund anbereitwilligst gehorsame. Ich liebe dich, o JEsu! weil du mich zuvor so sehr geliebet, dein theures Blut für mich vergossen, und einen so bittern Tod gelitten hast, und wegen anderer unzahlbaren Wohlthaten, so du mir aus unendlicher Barmherzigkeit erwiesen hast. Aber vornehmlich, u. am allermeisten liebe ich dich, weil du das allerhöchste Gut bist, der allermächtigste, allerweiseste, allerfürsichtigste, ewige, unermessene, schönste, alle erdenkliche Vollkom-

menheit in dir habende GOtt. Solltest du mich schon wegen meiner Sünden nicht wollen strafen, solltest du mir schon den Himmel nicht haben versprochen, noch sonst einige Wohlthaten haben erwiesen, so wollte ich dich doch lieben, und liebe dich über alle Creaturen, weil du deinetwegen aller Liebe, Ehre, und Dienst der allerwürdigste bist.

Reue und Leid.

Und weil ich dich also über alles deinetwegen liebe, so ist mir vom Herzen leid, daß ich dich jemals, sonderlich mit einer schweren Sünde beleidiget habe; ich wünschete von Herzen, o mein GOtt! o mein JEsu! daß es niemals geschehen wäre; will auch lieber tausendmal sterben, als dich, das allerhöchste Gut, noch einmal freywillig beleidigen.

O mein GOtt! o mein JEsu! ich schäme mich in mein Herz hinein, daß ich verwerfliches Erdwürmlein so vermeßen gewesen, und deine höchste Majestät, Macht, und Herrlichkeit, vor welcher die Himmelsfürsten aus lauter Ehrenbiethigkeit erzittern, so gröblich beleidiget habe. O! es reuet mich vom Grund meines Herzens, o mein GOtt!

o mein

o mein liebster JEsu! daß ich dich beleidiget habe; in welchen ich glaube, daß nicht allein alle Schätze der göttlichen Weisheit und Wissenschaft, sondern auch der göttlichen Allmacht, Güte, Schönheit, Barmherzigkeit, und aller göttlichen Vollkommenheiten verborgen sind, folgends alles das, was immer der Liebe würdig seyn kan, also, daß du verdienest in alle Ewigkeit von allen Creaturen über alles deinetwegen geliebt zu werden. Nimmermehr, nimmermehr, o mein GOtt! o mein JEsu! will ich dich hinfüran, mit Beyhilf deiner Gnade, jemals beleidigen: sondern dich allzeit über alles schätzen und lieben von nun an bis in alle Ewigkeit. Ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du, o GOtt! nicht verachten, Amen.

Darauf bethen die Kinder 5 Vater unser, und 5 Ave Maria, zu Ehren der heiligsten 5 Wunden JEsu Christi, sammt dem Lobgesang Zachariä, Magnificat, und Salve Regina, für die lebendige und abgestorbene Gutthäter und Gutthäterinnen.

Das Lobgesang Zachariä.

Luc. 1.

Gebenedeyet sey der HErr GOtt Israel: dann er hat sein Volk heimgesucht, und erlöset.

Und hat uns aufgericht ein Horn der Seligkeit: in dem Hause Davids seines Dieners.

Als er geredt hat durch den Mund seiner heil. Propheten: die vom Anfange gewesen sind.

Daß er uns erlösete von unsern Feinden: und von der Hande aller, die uns haßten.

Und daß er Barmherzigkeit erzeigete unsern Vätern, und an seinen heiligen Bund gedenkete.

An den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham: sich selbst uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unsrer Feinde erlöset, ihm ohne Furcht dieneten.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm all unser Leben lang.

Und du Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genennt werden: dann du wirst vor dem Angesichte des HErrn gehen, daß du seine Wege bereitest.

Und Erkänntniß der Seligkeit seinem Volke giebst: zur Verzeihung ihrer Sundē.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unsers GOttes: durch welche er uns heimgesucht hat, kommend aus der Höhe.

Auf daß er erscheine denen, die da sitzen in der Finsterniß, und Schatten des Todes: und leite unsre Füße auf den Weg des Friedens.

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiste.

℟. Als er war im Anfang, jetzt und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Das Lobgesang Mariä.

Magnificat.

Meine Seele macht groß den HErrn.

Und mein Geist hat gefrolocket in GOtt meinem Heilande.

Dann er hat angesehen die Demüthigkeit seiner Dienerinn; dann sieh, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Dann er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem Geschlechte in das andere, bey denen, die ihn fürchten.

Er hat Gewalt erzeiget mit seinem Arm: und zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Gemüthe.

Er hat die Gewaltigen von ihrem Stuhl abgesetzt: und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungerigen hat er mit Gütern erfüllt: und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Jsrael aufgenommen: und an seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern Abraham, und seinen Saamen ewiglich.

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

℟. Als er war im Anfang, jetzt und allezweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Antiphon: Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit.

Das Leben, Süßigkeit, und unser Hoffnung sey gegrüßt.

Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä:

Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zäher.

Eja, unser Fürsprecherinn! darum wende deine barmherzige Augen zu uns.

Und nach diesem Elend zeige uns JEsum, die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitte GOtt für uns, heilige GOttes Gebährerinn.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger GOtt, der du den Leib und die Seele der ehrenreichen Jungfrau, und Mutter Mariä, durch Mitwirkung des heil. Geistes bereitet hast, daß sie wurde eine würdige Wohnung deines Sohnes. Gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitt von unsern gegenwärtigẽ anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern HErrn. ℟. Amen.

Vor dem Nachtessen.

Bethen die Kinder 5 Vater unser, und 5 Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und nachfolgenden Gebethlein zu Ehren eines jeden Heiligen Schutzengels.

Gebeth.

O mein heiliger Schutzengel! du mein getreuester Gefährt, Wegweiser, Beschützer, und Rathgeber! was für große Ehrenbiethung bin ich dir schuldig, der du bey mir allezeit, als ein großer Himmelsfürst zugegen bist! ich, dein unwürdiges Pflegkind, sage dir tausendfältigen Dank um alle gute Einsprechungen, Ermahnungen, und andere große Wohlthaten, welche du mir bisher so liebreich erwiesen hast; und bitte dich ganz demüthig, du wollest niemal zulassen, daß ich mich unterstehe, etwas zu reden, zu thun, oder zu handeln, was wider GOttes, und deine Ehre u. Wohlgefallen laufen konnte. Wache du für mich, da ich schlafe: richte mich Fallenden auf: erleuchte mich Blinden: behüte mich vor dem Anlauf des bösen Feinds, und führe mich den sichern Weg zur ewigen Seligkeit, damit ich mit dir, und allen heiligen Engeln und Auserwählten GOttes, die

allerheiligste Dreyfaltigkeit ewig lieben, loben und preisen möge in dem Himmel, Amen.

Darauf bethen sie ein Vater unser, und Ave Maria, zu Ehren des heil. Ignatius Lojola.

Tischgebeth.

Es werden essen die Arme:

Und sie werden ersättiget werden, und den HErrn loben, die ihn suchen, ihre Herzen werden leben in Ewigkeit.

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geiste.

℟. Als er war im Anfang, jetzt und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth.

Himmlischer Vater! benedeye und segne uns, und diese deine † Gaben, welche wir von deiner Freygebigkeit genießen werden. Durch Cristum unsern HErrn, Amen.

Der König der ewigen Herrlichkeit führe uns zu dem Abendmahl des ewigen Lebens, Amen.

Nach

Nach dem Nachtessen.

Lob und Ehr sey GOtt im Himmel, Fried den Menschen auf Erden, Ruhe den abgeleibten christgläubigen Seelen, Amen.

Du aber, o HErr! erbarme dich unser.

℟. GOtt sey Dank.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

GOtt gebe seiner Kirche den Frieden, uns und unsern Gutthätern seine Gnade, und nach diesem das ewige Leben, Amen.

Darauf folgt wiederum das Gebeth, durch Erweckung der vornehmsten Tugenden, des Glaubens, der Hoffnung, ꝛc. wie oben fol. 27 bis auf das Lobgesang Zachariä: und nachmals die Litaney aller Heiligen für die Gutthäter und Gutthäterinnen.

Litaney zu allen Heiligen GOttes.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt

GOtt Vater vom Hemmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige GOttes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt für uns.

Alle heil. Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle heil. Orden der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.
Heiliger Petre,
Heiliger Paule,
Heiliger Andrea,
Heiliger Jakobe,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thoma,
} Bitt für uns.

Heil.

Heil. Jakobe,
Heil. Philippe,
Heil. Bartholomäe,
Heil. Matthäe,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäe,
Heil. Mathia,
Heil. Barnaba,
Heil. Luca,
Heil. Marce,
} Bitt für uns.

Alle heil. Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heil. Jünger des HErrn, bittet für uns.
Alle heil. unschuldige Kinder, bittet für uns.
Heil. Stephan, bitt für uns.
Heil. Lorenz, bitt für uns.
Heil. Vincenz, bitt für uns.
Heil. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
Heil. Cosma und Damiane, bittet für uns.
Heil. Gervasi und Protasi, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heil. Sylvester, bitt für uns.
Heil. Gregori, bitt für uns.
Heil. Ambrosi, bitt für uns.
Heil. Augustine, bitt für uns.

Heil. Hieronyme, bitt für uns.
Heil. Martine, bitt für uns.
Heil. Nicolae, bitt für uns.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heil. Benedikte,
Heil. Antoni,
Heil. Bernarde,
Heil. Dominice,
Heil. Francisce,
Heil. Ignati,
Heil. Francisce Xaveri,
} Bitt für uns.
Alle H. Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle H. Mönche und Einsiedler, bittet 2c.
Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anastasia,
} Bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige GOttes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone uns, o HErr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr!

Von allem Uebel, erlöse uns, o HErr!

Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehnen Tod,
Von heimlicher Nachstellung des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allem bösen Willē,
Vom Geist der Unreinigkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner Heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch dein Tauf und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch dein Todt und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des heiligen Geists, des Trösters,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns, o HErr!

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buß bringen wollest,
Daß du deine heilige Kirch regieren und erhalten wollest,
Daß du den Apostolischen Hirten, und alle geistliche Ständ in der heiligen Religion erhalten wollest.
Daß du die Feinde der Kirchen demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried, und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du allem christlichen Volk Fried und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken, und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhöhest,
Daß du allen unseren Gutthätern den ewigen Lohn vergeltest,
Daß du unsere Seelen, auch unserer Brüder, Freund, und Wohlthätern, von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Frücht der Erden geben, und behüten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o HErr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Psalm.

Psalm.

O GOtt! merk auf mein Hilf, HErr, eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seel nachstellen.

Zurück gewendet und geschändet müssen werden, die mir Uebels wünschen.

Schnell werden in die Flucht gekehrt, und müssen sich schämen, die zu mir sagen: recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, sollen frolocken, und sich in dir erfreuen, und die dein Heyl lieb haben, sollen allzeit sprechen: Hochgelobt sey der HErr.

Ich aber bin elend und arm, o GOtt! hilf mir.

Dann du bist mein Helfer, und mein Erlöser: o HErr verziehe nicht.

℣. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, dem heiligen Geist.

℟. Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mach heilwärtig deine Diener.

℟. Die in dich hoffen, o mein GOtt!

℣. Sey uns, HErr! ein starker Thurn.

℟. Wider unseren Feind.

℣. Laß

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und daß Kind der Bosheit dürfte uns nicht schaden.

℣. HErr! handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

℟. Und vergilte uns nicht nach unseren Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unseren Pabst N.

℟. Der HErr erhalte ihn: mach ihn lebendig und selig auf Erden, gebe ihn auch nicht in die Hände seiner Feinden.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O HErr! du wollest in allen unseren Wohlthätern, um deines Namens willen, das ewige Leben geben, Amen.

℣. Laßt uns bitten für alle Abgestorbene Christglaubige.

℟. HErr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Liecht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Laßt uns auch bitten für unsere abwesende Brüder.

℟. O mein GOtt! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. HErr! sende ihnen Hilf von den Heiligen.

℟. Und

℟. Und von Sion beschütze sie.
℣. HErr, erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Verschone GOtt Vater, verschone GOtt Sohn, verschone GOtt heiliger Geist, deinen Dienern, ja dem ganzen christlichen Volk, die wir mit Sünden und Strafe behaft, und deiner göttlichen Erbarmung, Trost, und Erledigung über die massen unwürdig sind. Das Blut deines gerechten Sohns, am Stammen des H. Kreuzes für uns vergossen, schreye zu dir: o ewiger Vater! Es sollen für uns bey dir bitten so viele tausend auserwählte Engel, welche allzeit vor deiner Majestät unbefleckt stehen: es wollen auch unsere Fürbitter seyn alle Stände und Orden deiner lieben Heiligen, welche im himlischen Reiche mit dir immer frolocken: wir bitten, sammt ihnen allen, einhellig, daß unsre katholische streitende Kirche, so dem Kreuze jetzt unterworfen ist, an allen Orten wohl bestehe, und vor gegenwärtigen und zukünftigen Feinden und Gefahren erlediget, in allem Guten gestärkt, und befördert werde, Amen.

Am Samstage wird anstatt der oben gesetzten, die lauretanische Litaney gebethet.

Litaney von unsrer lieben Frau.

Kyrie eleison.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater in dem Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heil. GOttes Gebährerinn,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
} Bitt für uns.

Du

Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Mutter unsers Schöpfers,
Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmels Pforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,

Bitt für uns.

Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebährerin Gottes! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthē, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerinn,

rinn, und Fürsprecherinn; versöhne uns mit deinem Sohne, befiehl uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne,

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung, auf des Engels Verkündigung, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o du allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Das vierte Kapitel.

Von dem Nachtgebethe und Erforschung des Gewissens.

Die Erfahrniß lehret, daß schon viele frisch und gesund schlafen gegangen, aber vom schnellen Tode überfallen, nicht mehr aufgestanden sind. Weil auch wir von dem gähen Tode nicht versichert und auf solche Weise einen ewigen Schaden leiden könnten, ist sehr rathsam, daß wir vor dem Schlaffengehen folgende Erforschung des Gewissens, und das Nachtgebeth allzeit fleißig verrichten.

Allgemeine Erforschung des Gewissens.

Der erste Punkt.

Danksagung.

Erinnere dich der Wohlthaten Gottes, und danke ihm darum folgender massen:

O himlischer Vater, allmächtiger, barmherziger Gott! ich sage dir vom Grunde meines Herzens unendlichen Dank um alle grosse Gnadē und Gutthatē, die du mir die Tage meines Lebens so liebreich und väterlich erwiesen hast: absonderlich aber, daß du mich aus Nichts zu deinem Ebenbild erschaffen,

sen, und bis auf diese Stunde so gnädig erhalten hast: daß du mich mit dem kostbaren Blute JEsu Christi deines eingebohrnen Sohnes erlöset, und in dem wahren katholischen Glauben hast lassen gebohren werden, auch mich darinne, bis auf heutigen Tag so gütig erhalten hast. Ich sage dir, höchstens Lob und Dank für Speis und Trank, Kleider, und Gesundheit, und für alle andere Hilf und Gnaden, absonderlich für N. so du mir heutiges Tags, und mein lebenlang so väterlich ertheilet hast; sonderbar aber, daß du mich aus so vielen Gefahren Leibs und der Seele, benanntlich aus N. N. so gnädig errettet, und bewahret hast. Für alle diese, und andere grosse Gutthaten opfere ich dir auf die unendliche Verdienste, und das bittere Leiden und Sterbē Jesu Christi deines liebstē Sohns; die großē Verdienste Mariä seiner werthesten Mutter, und aller Heiligen: bitte auch alle selige Geister und alle heilige Chöre der Engel, daß sie dich an meiner statt, immerdar loben und preisen, und um alle mir ertheilte Wohlthaten dir unaufhörlichen Dank sagen, Amen.

Der zweyte Punkt.

Begehrung der Gnad, ꝛc.

Bitte GOtt um das nothwendige Gnadenlicht, deine Sünden recht zu erkennen ꝛc.

Ferners bitte ich dich ganz innbrünstig, o barmherzigster Vater, du wollest mir, über alle diese Gutthaten, auch noch deine kräftige Gnad verleihen, daß ich alle meine Fehler und Sünden, und was ich immer diesen ganzen Tag hindurch deinem heiligsten Wohlgefallen zuwider gehandelt habe, recht erkennen, vollkommentlich bereuen, und ernstlich verbessern möge, Amen.

Der dritte Punkt.

Erforschung der Sünden.

Erforsche dein Gewissen, Gedanken, Wort und Werk des ganzen Tags.

Alle Sünden und Fehler des ganzen Tags leichter zu Gemüth zu bringen, erinnere und frage dich selbsten:

1. Wie hab ich mich verhalten bey dem Morgengebeth, bey der heiligen Meß, bey meiner Arbeit, Amt, und Pflicht, bey dem Essen und Trinken?

2. Wie habe ich mich aufgeführet gegen meiner Obrig-

Obrigkeit, Eltern, Ehehalten, Kinder, und andern Nebenmenschen? Wie in unterschiedlichen Gelegenheiten, Gesellschaften, Zusammenkünften?

3. Wie habe ich meine fünf Sinne, sonderbar die Augen, Ohren, und Zunge gebraucht? Wohin sind meine Gedanken und Begierden gegangen? Was habe ich geredt, und im Werke vollbracht?

4. Sind meine Gedanken nicht unnütz, eitel, hoffärtig, leichtfertig, unkeusch, zornig, neidig, argwöhnisch, freventlich, rachgierig rc. gewesen?

5. Sind meine Worte nicht unnütz, lügenhaft, ruhmsüchtig, bißig, leichtfertig, unkeusch, zornig, ehrabschneiderisch, gotteslästerisch, Schmachworte, und übelwünschend gewesen?

6. Habe ich meine Werke nicht vergebens und eitel, den Menschen zu gefallen, ohne Andacht und Aufmersamkeit des Gemüths, langsam und verdrossen, wider GOtt, wider den Nächsten, wider mein Gewissen, wider mein Gelübd, Pflicht rc. verrichtet? Was Gutes habe ich liederlicher Weise unterlassen? In was für böse Gelegenheiten mich eingelassen? rc.

7. Auf was Weise, durch was für Mittel will ich mich hinfür besser vorsehen? Die Sündenmängel, Anfechtungen, und gefährliche Gelegenheiten meiden? Meinem Stand gemäßer leben? rc.

Der vierte Punkt.

Reue und Leid.

Wann du deine Fehler und Sünden genugsam erkannt

kennet hast, erwecke eine wahre Reue und Leid, und sprich von ganzem Herzen also:

O unendlich liebreicher GOtt! o Vater der Barmherzigkeit! ich falle dir demüthigst zu Füssen, und bitte dich durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, durch die heiligen Verdienste der seligsten Jungfrau Maria, und aller deiner lieben auserwählten Freunde, du wollest mit mir, deinen unnützen Knecht, nicht zu Gericht gehen, sondern Barmherzigkeit wirken, und mir armen Sünder alle meine Missethaten gnädiglich verzeihen. Ach! liebster GOtt, es ist mir leid, und reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich mein einziges, höchstes Gut, meinen unendlich-liebwürdigen GOtt, den ich anjetzo über alles, was erschaffen ist, von ganzem Herzen liebe, und hinfüran allzeit aus allen Kräften also zu lieben verlange; es reuet mich, sage ich, vom innersten Grunde meines Herzens, daß ich dich meinen liebstē Gott, durch meine Sünden, sonderbar N. also beleidiget, veracht, und entunehret habe. Zur Genugthuung dieser meiner Sünden, opfere ich dir auf, o mildreichester Vater! das bittere Leiden

und

und Sterben deines lieben Sohns JEsu Christi, die übergroße Verdienst seiner werthesten Mutter, und aller lieben Heiligen, wie auch alle meine Werke und mein ganzes Leben. Hoffe beynebens festiglich auf deine unendliche Güte, und grundlose Barmherzigkeit, du werdest mir alle meine Sünden und Missethaten gnädigst verzeihen, und dein kräftige Gnad verleihen, daß ich mein übriges Leben nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen anstellen, und dir bis an mein letztes End, wie ich von Herzen verlange, getreu und aufrichtig dienen möge, Amen.

Der fünfte Punkt.

Vorsatz der Besserung.

Erwecke einen ernstlichen Willen dein Leben zu bessern, und den morgigen Tag, &c. besser zuzubringen.

Damit aber dieser mein gefaßter Will einen festen Bestand habe, so mache ich anitzt vor deiner göttlichen Majestät und vor dem ganzen himlischen Heer, einen ernstlichen steifen Vorsatz, alle vorher begangene Sünden, absonderlich N. mit dei-

ner kräftigen Gnade und Beystand zu meiden, zu beichten, und abzubüssen; auch die böse Gelegenheiten, besonders N. zu fliehen, und ein recht frommes christliches Leben zu führen. Dazu verleih mir deine göttliche Gnade, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

Nach vollzogener fleißiger Erforschung des Gewissens, soll auch mit wahrer Andacht gebethet werden folgendes

Nachtgebeth.

Zu GOtt dem himmlischen Vater.

O mein GOtt! himmlischer Vater, ich werfe mich in deine väterliche Arme, und übergieb mich ganz und gar deinem allerheiligsten Willen; mache mit mir, und allen den Meinigen, was dir, meinem liebsten HErrn und GOtt, am gefälligsten ist; um dieses allein bitte ich dich ganz demüthig, erhalte mich hinfür in deiner göttlichen Gnade, und laß diese Nacht hindurch deine liebe heilige Engel also über mich wachen, daß ich von allerhand gefährlichen Anfechtungen des bösen Feindes befreyet, morgen frisch und gesund, wenn

es

es dein göttlicher Wille ist, wiederum auf stehen, und dir meinem liebsten GOtt und HErrn, besser als bisher geschehen ist, dienen könnte. Ich opfere dir auf, o mein liebster GOtt! all mein Schlafen und Wachen zu deiner grössern Ehre und Glory; und protestire schon vorhin, daß ich in keine einzige Sache einwilligen wolle, welche dir, o höchstes Gut! nur im mindesten misfallen könnte, mache auch mit dir diesen Bund, daß, so oft die Pulsadern schlagen, und ich den Athem ziehen werde, soll es eben so viel heissen, als: o mein GOtt, o höchstes Gut! ich liebe dich vom Grunde meines Herzens, über alles was erschaffen ist, Amen

Zu der seligsten Mutter GOttes.

Unter deinen mächtigsten Schutz und Schirm, o seligste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! fliehe ich dein unwürdiges Pflegkind, und werfe mich in deine liebreiche, mütterliche Arme, demüthig bittend, du wollest mich diese Nacht, und mein ganzes Leben hindurch, gnädig bewahren von allen Gefahren Leibs u. der Seele, und mir ein glückseligs Sterbstündlein von

deinem liebsten Sohn JEsu Christo erlangen, Amen.

Durch deine H. Jungfrauschaft, und unbefleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau! reinige mein Herz und Leib: (mache dreymal das heilige Kreuz auf das Herz, und sprich:) Im Namen GOtt des Vatters, und des Soh†ns, und des heil. Gei†stes, Amen.

Zu dem heil. Schutzengel.

O grosser Him̃elsfürst, mein H. Schutzengel! der du mir von dem unendlich vorsichtigen GOtt zu einem getreuen Führer, Beschützer, und Beschirmer bist zugegeben worden, ich bitte dich von ganzem Herzen, wende von mir ab alle Gewalt des bösen Feinds, behüte mich vor allem Uebel Leibs und der Seele, und führe einstens, nach diesem sterblichen Leben meine arme Seel zu GOtt, meinem Erschaffer, Erlöser und Seligmacher, damit ich ihn mit dir, und allen lieben heiligen Engeln könne lobẽ, lieben, und preisen in alle Ewigkeit, Amen.

Zu den heiligen Patronen.

O meine liebe auserwählte Heilige GOttes und mächtigste Fürsprecher! ich bitte

te euch ganz demüthig, wachet für mich, und bewahret meinen Leib und Seel von allem, was der englischen Reinigkeit, und meinem liebsten GOtt zuwider seyn könnte, und stehet mir bey, jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Darauf bethet man das Gebeth für die Gutthäter und Gutthäterinnen, wie oben Fol. 10. und was hinnach folget:

Das Lobgesang Simeonis.

O HErr! nun lässest du deinen Diener, nach deinem Worte im Frieden fahren.

Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen:

Welchen du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker.

Ein Licht zur Erleuchtung der Heyden: und zum Preise deines Volks Israels.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die vier letzten Dinge des Menschens.

Das erste, der Tod. Das anderte, das letzte Gericht. Das dritte, die Hölle. Das vierte, das Himmelreich.

Gedenke dann, o Mensch! in allen deinen Werken deiner letzten Dinge, so wirst du ewiglich nicht sündigen, Amen.

Bey dem Schlafengehen.

In Ausziehung deiner Kleider sey ingedenk der Gegenwart GOttes, und deines heil. Schutzengels, wie auch der Zucht und Ehrbarkeit, und sprich:

O gekreuzigter JEsu! was für unbeschreibliche Schmerzen hast du für mich armen Sünder gelitten, da man dir die Kleider von deinem ganz verwundten, heiligsten Leibe gerissen hat.

Besprenge dich mit dem Weihwasser, und sage:

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige GOtt Vatter, Sohn und heil. Geist, und verleihe den armen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe.

Wenn du in das Bett gehest, führe dir zu Gemüthe dein künftiges Grab, und sprich:

Im Namen meines HErrn JEsu Christi des Gekreuzigten gehe ich schlafen, der mit seinem kostbarlichen Blute mich erlöset hat; derselbe wolle mich segnen, regieren,

be-

beschützen und in das ewige Leben führen, Amen.

Letzte Gedanken vor dem Schlafe.

Mein JEsus stirbt am harten Kreuze, und ich ruhe da in meinem Federbett. O! was für ein hartes Bett haben die arme Seelen in dem Fegfeuer. Was für ein erschreckliches die Verdammten in der Hölle! O Sünd, o Höll, o Ewigkeit.

Letzte Wort.

O JEsu! wahrer GOtt und Mensch, in dich glaube ich; auf dich hoffe ich; dich liebe ich aus ganzem Herzen über alles, was erschaffen ist.

O gekreuzigter JEsu, in dein liebvolles, verwundtes Herz befiehle und verberge ich meine Seel und Leib, Amen.

Das fünfte Kapitel.

Aus den folgenden Psalmen wird alle Tag früh Morgens, wie schon oben gemeldet worden, einer gebethet.

Die sieben Bußpsalmen.

Am Sonntage.

I.

Psalm. 6.

Ach! HErr! straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, o HErr! dann ich bin schwach: HErr, mach mich gesund, denn meine Gebeine seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: Aber o HErr! wie lang?

Wende dich o HErr! und errette meine Seel: hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn unter den Todten ist keiner, der deiner gedenke; in der Hölle aber, wer wird dich loben?

Ich bin müd geworden vor Seufzen

und

und wasch alle Nacht mein Bett: und mit meinen Zähren netze ich mein Gelieger.

Betrübt ist mein Aug vor Traurigkeit: und ich bin eraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle, die ihr Bosheit wirket: denn der HErr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der HErr hat mein Flehen gehört: der HErr hat mein Gebeth angenommen.

Dessen müssen alle meine Feinde schamroth und sehr betrübt werden: sie müssen sich umkehren, und sehr schnell zu schanden werden.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Als er war im Anfange, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am Mondtage.

II.

Psalm. 31.

Selig seynd die, denen ihre Missethaten verziehen: und ihre Sünden bedeckt seynd.

Selig ist der Mensch, dem der HErr die Sünd nicht zurechnet: und in dessen Gemüth kein Betrug ist.

Da ich aber die Sünd verschwieg, da verschmachteten mir meine Gebeine: durch mein tägliches Heulen.

Denn Tag und Nacht lag deine Hand schwerlich auf mir: und ich verdorrete in meinem Jammer, weil der Dorn in mir haftet.

Darum habe ich dir, o HErr! meine Missethat kundbar gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach: ich will meine Ungerechtigkeit wider mich dem HErrn bekennen: da hast du mir die Gottlosigkeit meiner Sünde vergeben.

Für welche dich ein jeglicher Heiliger bitten wird, zu bequemer Zeit.—

Jedoch im großen Wasser und Sündfluße werden sie zu ihm nicht nahen.

HErr! du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umfangen: du bist meine Frolockung, erlöse mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweise in dem Wege, den du wandeln sollst: und will meine Augen fest ob dich halten.

Ihr sollt nicht werden wie Roß und Maulthiere, die nicht verständig sind: mit

Zaum

Zaum und Gebiß zwing ihre Wange, welche nicht zu dir nahen.

Viel sind des Sünders Geißler: wer aber in den HErrn hofft, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die eines aufrechten Herzens sind.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am Erchtage.

III.

Psalm. 37.

Ach! straf mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Denn deine Pfeil stecken in mir: und dein Hand dringt hart auf mich.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem Zorne: und kein Fried in meidem Gebeinen vor dem Ansehen meiner Sünden.

Denn meine Missethaten 'gehen über mein Haupt aus: und wie ein schwerer Last beschweren sie mich. Die

Die Masen meiner Wunden sind stinkend und faul geworden: um meiner Thorheit willen.

Ich bin sehr elend und krumm geworden: den ganzen Tag bin ich traurig umgegangen.

Dann meine Lenden sind voll Jammers: und ist nichts Gesundes an meinem Leibe.

Ich bin sehr zerschlagen und gedemüthiget: und heule vor Seufzen meines Herzens.

O! HErr, dir ist offenbar all meine Begierde: und mein Seufzē ist dir unverborgē.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen: und ist auch nicht bey mir das Licht meiner Augen.

Meine Freunde, und meine Nächstverwandten sind in meiner Plage gegen mir übergestanden.

Und meine Nachbarn haben sich ferne von mir abgesöndert: und die meiner Seele nachstelleten, legten mir Gewalt an.

Und die mir übel wollten, redeten üppige Dinge: und dichteten allzeit Betrug.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörte nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut;

Und war wie ein Gehörloser: und der mit seinem Munde nichts widersprechen kann.

Aber ich hoffe, Herr, auf dich: o HErr! mein GOtt, du wirst mich erhören.

Denn ich sprach: laß meine Feinde sich ob mir nicht erfreuen: dann, so meine Füße strauchelten, würden sie sich wider mich hoch rühmen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist allezeit vor meinem Angesichte.

Denn meine Missethat will ich bekeñen, und für meine Sünd will ich Sorg tragen.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtig über mich: und die mich unbillig hassen, die haben sich gehäufet.

Und die mir Gutes mit Bösem vergelten, die redeten mir übel nach: dieweil ich dem Guten nachfolgte.

Darum verlaß mich nicht, HErr mein GOtt: weiche nicht von mir.

Eile mir zu helfen, o HErr meines Heils.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist.

℟. Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am

Am Mittwoche.

IV.

Psalm. 50.

O GOtt! erbarme dich meiner, nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmung, vertilge meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bosheit; und reinige mich von meiner Sünd.

Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit: Und meine Sünd ist allzeit vor meinen Augen wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget, und übels vor dir gethan: Auf daß du in deinen Worten gerecht bleibest, und obsiegest, wann du geurtheilet würdest.

Denn sieh, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Nimm wahr, du liebest die Wahrheit: die verborgene Ding und Geheimniß deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Bespreng mich, Herr! mit Ysopen, daß ich rein werde; wasch mich, so werd ich weißer werden, dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören, daß meine zerschlagene Gebeine fröhlich werden.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: und vertilge alle meine Missethaten.

O GOtt! schaff in mir ein reines Herz: und erneure in mir einen rechten Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte; und nimm deinẽ H. Geist nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freud deines Heils: u. mit deinem kräftigẽ Geiste bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Wege lehren: daß sich die Gottlosen zu dir bekehrẽ.

Erlöse mich von den Blutschuldẽ, o Gott! Du GOtt meines Heils: damit meine Zung deine Gerechtigkeit fröhlich preise.

HErr thue auf meine Lefzen: daß mein Mund dein Lob verkündige.

Denn hättest du Opfer begehrt, so hätte ich dirs gegeben: aber an Brandopfern hast du kein Gefallen.

Das Opfer Gottes ist ein zerknirschter Geist: ein reuiges demüthiges Herz wirst du, GOtt! nicht verachten.

Herr thue wohl an Sion nach deinem guten Willen: auf daß die Mäuern Jerusalems erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen die Opfer

der Gerechtigkeit, die Brandopfer, und ganze Opfer: und denn wird man Kälber auf deinen Altar legen.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist.

℟. Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am Donnerstage.

V.

Psalm. 101.

O HErr! erhöre mein Gebeth: und mein Geschrey laß zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir ab: zu was Zeit ich Trübsal leide, neige deine Ohren zu mir.

Zu welcher Zeit ich dich anrufen werde, wollest mich schnell anhören.

Denn meine Tage sind wie der Rauch vergangen: und meine Gebeine verdorret wie ein Gesträuß.

Mein Herz ist zerschlagen, und wie das Gras verdorret: denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stime meines Seufzens hängt mein Gebein an meinem Fleische.

Ich

Ich bin gleichwie ein Pelican in der Wüste: und wie eine Nachteule in ihrer Wohnung.

Ich habe gewachet: und bin wie ein einsamer Spatz auf dem Dach.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feinde: und die mich auch lobten, haben wider mich zusammen geschworen.

Denn ich aß Aschen wie Brod: und mischte mein Trank mit Weinen.

Von wegen deines Zorns und Ungnade: denn du hast mich aufgehoben, und zu Boden gestürzet.

Meine Tage sind wie der Schatten vergangen: und bin wie ein Heu verdorret.

Du aber, o HErr, du bleibest ewiglich: und deine Gedächtniß von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wirst dich aufmachen, und über Sion erbarmen: denn es ist Zeit ihrer zu erbarmen, und die Stund ist gekommen.

Denn deine Diener haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und tragen mit ihrer Erde Erbärmde.

Und die Heyden, o HErr werden deinen Namen fürchten: und alle Könige auf Erdē deine Herrlichkeit.

 Denn

Denn der HErr hat Sion erbauet: und wird in seiner Macht erscheinen.

Er wendet sich zum Gebethe der Demüthigen: und ihre Bitte veracht er nicht.

Diese Dinge sollen für die Nachkomende geschrieben werden: damit das künftige Volk den HErrn lobe.

Denn er schauet von seinem hohē Heiligthume: Und der HErr sieht vom Himmel herab auf die Erde.

Daß er das Seufzen der Gefangenen höre: und die Kinder der Erschlagenen los mache.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völker und Könige zusammen kommen werden, dem Herrn zu dienen.

Er hat aber unterwegs meine Kräfte geschwächet: und meine Täge verkürzet.

Da sagte ich: Mein GOtt, nimm mich hinweg in der Mitte meiner Tage: deine Jahre währē von Geschlecht zu Geschlechtē.

Vom Anfange hast du die Erde gegründet: und die Himmeln sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibst: und sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Und wie einen Mantel wirst du sie verändern, und sie werden verändert: du aber bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Diener werden sicher wohnen: und ihr Geschlecht wird von dir allzeit ausgebreitet.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wann man am Donnerstag die Angst läutet.

JEsus in der Todesangst bethet zu seinem himmlischen Vater.

Vater unser, Ave Maria.

Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir: doch nicht wie ich, sondern wie du willst.

Vater unser, Ave Maria.

Und sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Ich will den Kelch des Heils nehmen:
℟. Und den Namen des Herrn anrufen.

Gebeth.

O HErr JEsu Christe! der du aus großer Begierd für uns zu leiden, auf dem Oelberg blutigen Schweis wunderbarlich geschwitzet hast, verleih uns Gnade, daß wir dein heiliges Leiden mit dankbarem mitleidigem Herzen jederzeit betrachten; in allen Trangsalen uns dem göttlichen Willen gänzlich ergeben, und des unendlichen Verdienstes deines heiligsten Leidens und Sterbens theilhaftig werden, Amen.

Am Freytage.

VI.

Psalm. 129.

Aus der Tiefe rufe ich HERR zu dir HErr erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben auf die Stimme meines Flehens.

Ach! HErr, wenn du der Sünden gedenken willst, HErr, wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist die Begnadung, und um deines Gesetzes willen, verlaß ich mich auf dich, o HErr!

Meine Seele verläßt sich auf sein Wort: Meine Seele hoffet in den HErrn.

Von

Von der Morgenwacht bis zu der Nacht, soll Israel in den HErrn hoffen.

Denn bey dem HErrn ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist.

℟. Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wann man am Freytage die Schiedung läutet.

Es sind Finsternisse geworden über den ganzen Erdkreis, als die Juden den HErrn JEsum gekreuziget hatten.

Vater unser. Ave Maria.

Und um die neunte Stunde schrie der Herr JEsus mit lauter Stim̃e: mein GOtt! mein GOtt! warum hast du mich verlassen?

Vater unser. Ave Maria.

JEsus ruft abermal mit großer Stimme: Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist: und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Christus ist für uns gehorsam geworden bis in den Tod.
℟. Ja bis in den Tod des Kreuzes.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! wende deine Augen zu diesen deinem Volke, für welches unser HErr JEsus Christus sich nicht gescheuet hat, den Händen der Schuldigen übergeben zu werden, und die Marter des Kreuzes zu übertragen: der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Samstage.

VII.

Psalm. 142.

O HErr! erhöre mein Gebeth, mit deinen Ohren vernimm mein Anliegen um deiner Wahrheit willen: und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und geh nicht in das Gericht mit deinem Diener: denn vor dir wird kein Lebendiger gerecht befunden.

Denn der Feind hat meine Seele verfolget: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsterniß gesetzt, gleichwie die Todten dieser Welt: und mein

Geist

Geist ist in mir geängstiget, und mein Herz betrübt.

Ich habe der alten Tage gedacht, und alle deine Werke betrachtet: und die Werke deiner Hände zu Herzen genommen.

Ich habe meine Hände zu dir ausgespannet: und meine Seele dürstet nach dir, wie das Erdreich nach Wasser.

Darum, o HErr! erhöre mich schnell: denn meine Seele ist kraftlos geworden.

Verbirg dein Angesicht nicht vor mir: daß ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fallen.

Laß mich frühe hören deine Barmherzigkeit: denn ich hoffe auf dich.

Thu mir kund den Weg, den ich wandeln soll: denn ich erhebe meine Seele zu dir.

O HErr! errette mich von meinen Feinden, denn ich fliehe zu dir: lehre mich deinen Willen thun, denn du bist mein GOtt.

Dein guter Geist führe mich auf den rechten Weg: HErr, um deines Namens willen mache mich lebendig in deiner Gerechtigkeit.

Führe meine Seele aus der Trübsal, und zerstöre alle meine Feinde: um deiner Barmherzigkeit willen.

Und verderbe alle, die meine Seel ängstigen: Dann ich bin dein Diener.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Zweyter Theil.

Monatliche Andachtsübungen.

Wann du also einen Tag recht und wohl zugebracht, befleiße dich auch, daß du wenigstens alle Monat (geschieht es öfter, ist es noch besser,) das heilige Sakrament der Buße, und Kommunion, wie auch andere geistliche Uebungen, so in gewissen Anliegenheiten zu gebrauchen, recht eifrig und andächtig verrichtest. Und zwar das heilige Sakrament der Buß belangend, beobachte fleißig jene fünf Punkte, welche zu diesem heiligen Sakramente erfordert werden, und in nachfolgenden fünf Wörtlein enthalten sind. 1. Bitten. 2. Besinnen. 3. Bereuen. 4. Beichten. 5. Büßen.

Das erste Kapitel.

Von dem heil. Sakramente der Buße.

Weil nach begangenen Sünden, kein anderer Weg in den Himmel kann gefunden werden, als durch

eine

eine rechte wahre Buß, so wende allen Fleiß an, daß du dieses heilige Sakrament recht empfängst.

Von der Beicht.

I.

Bitten, oder: Anrufung des heiligen Geistes.

O unendlich gütiger GOtt! o Vater der Barmherzigkeit, ich sage dir vom Grunde meines Herzens demüthigsten Dank für alle Gnaden, Gaben und Wohlthaten, so du mir armen Sünder, bisher ganz liebreich und väterlich erwiesen hast. Ich bitte dich ganz demüthig, verleih mir deinen heiligen Geist, und erleuchte die dicke Finsterniß meines Verstandes, damit ich meine begangene Sünden recht erkennen, von ganzem Herzen bereuen, redlich und aufrichtig beichten, und wahrhaft bessern möge. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

II.

Besinnen, oder: Erforschung des Gewissens.

Hierauf erforsche fleißig, redlich, und ordentlich dein Gewissen, was du nämlich von der Zeit an, da

du gebeichtet, Böses geredet, freywillig gedacht, und gewirket, oder Gutes unterlassen habest. Dieses leichter zu erkennen, führe zu Gemüth die Zeit, die Orte, das Amt, die Person rc. rc. mit welchem du gehandelt. Lege dir vor Augen die zehn Gebothe GOttes, wie auch die Gebothe der Kirche, die Haupt- oder Todsünden, und auch die fremden Sünden; und erforsche dich fleißig auch über dasjenige, was oben in dem 56. Blatte verzeichnet ist.

III.

Bereuung,

oder

Erweckung einer wahren Reue rc.

Nachdem du deine Sünden ordentlich zusamm gerechnet, erwecke mit gebogenen Knien, aufgehobenen Händen, und aufmerksamen Gemüth, Mund und Herzen eine wahre herzliche Reue über deine Sünden, mit vorhergehenden höchst nothwendigen Tugendübungen, wie folgt: Bedenke auch zuvor wohl, wer derjenige sey, den du, Staub und Asche, durch deine Sünden beleidiget hast: Es ist nämlich der höchste, unendlich liebwürdige GOtt.

Uebung des Glaubens.

O unendlich- allwissender, und wahrhafter GOtt! ich glaube festiglich alles, was die heilige katholische Kirche uns zu glauben fürhält; nämlich, daß du ein

GOtt

GOtt seyest, einfach in der Natur, dreyfach in den Personen, aus welchen die zweyte, nämlich GOtt der Sohn, für uns Mensch geworden, und uns zu erlösen, an dem Stammen des heil. Kreutzes gestorben ist. Ich glaube, daß ein Himmel sey, in welchem die Gerechten mit unaussprechlichen Freuden, absonderlich mit Genießung deiner seligmachenden Anschauung in Ewigkeit belohnet; und eine Hölle, in welcher die Gottlosen mit unaussprechlichen Peinen in Ewigkeit abgestraft werden.

Ich glaube für gewiß, das mein Erlöser das H. Sakrament der Buße, zum Trost aller Sünder, eingestellet, und dem Priester Gewalt ertheilet habe, was er auflöse auf Erden, solle auch aufgelöset seyn im Himel. Glaube auch, daß alle Kraft und Wirkung dieses heiligen Sakraments herkomme aus den unendlichen Verdiensten JEsu Christi, des Lamms GOttes, welches hinnimmt die Sünden der Welt.

Und dieses alles, wie auch alles anders, was die katholische Kirche lehret, glaube ich darum; weil du, o mein GOtt! es gesagt und geoffenbaret hast, der du nicht

fehlen noch betrügen kannst, weil du bist die ewige Weisheit und Wahrheit. O GOtt! stärke meinen Glauben, damit ich nach demselben wohl lebe, und in demselben glückselig sterbe. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Uebung der Hoffnung.

O allmächtiger HErr! o gütigster Vater, getreuer GOtt! ich hoffe von deiner grundlosen Barmherzigkeit, durch die Verdienste JEsu Christi, vermittelst meiner Mitwirkung mit deiner Gnade, das ewige Leben, und alle Mittel dazu: sonderlich hoffe ich festiglich, durch das heil. Sakrament der Buße, Verzeihung aller meiner begangenen Sünden. In dieser meiner Hoffnung stärket mich deine grundlose Barmherzigkeit, der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. Du hast auch oft und liebreich allen Sündern Verzeihung versprochen, wofern sie sich aus ganzem Herzë zu dir bekehren, und eine wahre Buß wirken. Ja, du hast zu deinem Ziel und End deinen liebste Sohn in die Welt gesandt, um zu suchen, was verloren war,

mit

mit tröstlichem Versprechen: Es werde im Himmel eine grössere Freude seyn über einē Sünder, der Buß thut, als über neun und neunzig Gerechte, die der Buß nicht bedärfen. Hoffe derowegen kräftiglich Verzeihung meiner Sünden, einstens das ewige Leben, und zwar darum; weil es du, o GOtt! versprochen hast, welcher du unendlich getreu bist, und allmächtig, dein Versprechen zu halten. Herr! auf dich habe ich gesetzt meine Hoffnung, du wirst mich niemal lassen zu schanden werden. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Uebung der Liebe.

O mein Gott, und alles! ich liebe dich vom Grunde meines Herzens, und zwar auch darum, daß du mich, als ein liebreicher Vater erschaffen, ernähret, und als ein barmherziger Heiland erlöset hast, auch als ein freygebiger Wohlthäter mir unzahlbare Gutthaten erwiesen und noch täglich erweiset, dazu auch den Himmel, als ein gerechter und ein getreuer Belohner, versprochen hast, Fürnämlich aber, und vor allen andern,

liebe

liebe ich dich von ganzem Herzen, und aus allen Kräften darum, weil du ein so großer GOtt und HErr, weil du die unermessene Schönheit, das unbegreifliche, unendliche, allerhöchste Gut, und deßwegen, um deiner selbst willen, einer unendlichen Liebe würdig bist. Und um deinetwegen liebe ich auch von ganzem Herzen alle Menschen, Freunde und Feinde; und wünsche zugleich herzinniglich, daß du von Kreaturen auf das höchste geliebet und geehret werdest.

Damit ich aber im Werke selbst bezeige diese meine inbrünstige Liebe, so will ich von Herzen annehmen, und aus Liebe gegen dir nach allen Kräften halten und erfüllen deine, und deiner Kirche heilige Gebothe.

Bin auch gänzlich entschlossen, dich von ganzem Herzen über alles zu lieben, wenn ich schon weder in diesem, noch in dem zukünftigen Leben nichts Gutes von dir zu gewarten hätte: ja, wenn du schon allhier alle Widerwärtigkeit, dort aber alle Pein und Marter über mich verhängen solltest, so wollte ich dich dennoch aus dem innersten Grunde meines Herzens lieben, und von solcher deiner Liebe keinen einzigen Augenblick jemals nachlas-

sen

sen. Verleih mir, o liebster GOtt! zu diesem meinem ernstlichen Vorhaben überflüßige Gnade, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Uebung der Reue und Leid.

O unendlich gütiger, barmherziger GOtt! ich versenke mich in den Abgrund meines Nichts vor deiner unendliche Majestät; erkenne, und bekenne mit betrübtesten Herzen meine vielfältige, und schwere Sünden. Ach! mein liebster GOtt, sieh mich doch gnädiglich an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, und verwirf mich nicht von deinem liebreichen göttlichen Angesicht. O mein höchstes Gut, ich liebe dich vom Grunde meines Herzens über alles, was erschaffen ist; und eben darum, weil ich dich also in der Wahrheit liebe, so reuet es mich auch von ganzem Herzen, nicht so fast darum, weil ich durch meine Sünden eine zeitliche u. ewige Strafe verdienet, u. so viele Schätze deiner göttlichen Gnade, und ewigen Glory verloren habe; sondern es reuet mich hauptsächlich, ja pur allein darum, daß ich dich, meinen unendlich liebwürdigen GOtt und

HErrn

HErr, mein höchstes und einziges Gut, so oft, und schwerlich beleidiget habe. Verfluche gänzlich alle meine Sünden über alle andre Uebel, und nehme mir kräftig und ernstlich vor, mit Beystand deiner göttlichen Gnade, ein ganz anders, dir gefälliges Leben zu führen, alle Sünden und böse Gelegenheiten (sonderbar diese N. N.) gänzlich zu meiden, alles redlich und aufrichtig zu beichten, und die auferlegte Buß fleißig zu verrichten. Ich verzeihe auch von deinetwegen herzlich gern allen denen, die mich beleidiget haben. Zur Genugthuung meiner Sünden opfere ich dir auf das heilige und bitterste Leiden und Sterben deines eingebohrnen Sohnes JEsu Christi meines liebsten Erlösers, die große Verdienste der übergebenedeyten Jungfrau Mariä, und aller lieben Heiligē; wie auch all mein Thun und Lassen, Leben u. Sterben. Bin auch beynebens der gänzlichen Hoffnung, und festen Vertrauens, du werdest mir, o unendlich getreuer, barmherziger GOtt! alle meine Sünden verzeihen, und eine kräftige Gnad ertheilen, mein Leben hinfür recht zu bessern, und im Stande der Gnaden bis an mein letztes End beständig zu verharren. Durch

JE.

JEsUM Christum unsern HERRN, Amen.

IV.

Beichten,

oder:

was in der Beicht zu beobachten.

Nachdem du also eine rechte wahre Reue in dir erwecket, geh als ein armer Sünder, der sich wider die höchste Majestät GOttes selbst vergriffen hat, mit untergeschlagenen Augen, aufgehobenen Händen, und ohne Drücken in den Beichtstuhl, knie nieder, mache das heilige Kreuz: und wann der Priester das Angesicht zu dem Beichtgitter wendet, sage mit Demuth, und Bedachtsamkeit.

Ich armer sündiger Mensch! klage mich an vor dem allwissenden GOtt, und von Eurer Ehrwürden, anstatt GOttes, wegen meinen nachfolgenden Sünden.

Darauf benenne die Zeit, wann du zum letztenmal gebeichtet. Zum Exempel:

Vor 8, 14 Tagen. Vor 3, 4 Wochen rc. habe ich gebeichtet. Unter dieser Zeit habe ich rc.

Sage alsdann redlich und aufrichtig, mit demüthigem zerknirschtem Herzen deine Sünden. Nach erzählten Sünden, erwecke gleich wiedrum eine inbrünstige Reue und Leid, und sage mit Mund und Herzen:

Die-

Diese und alle meine Sünden, seynd mir leid, und reuen mich von Grund meines Herzens, allein darum; weil ich GOtt, das allerhöchste, unendliche Gut, welches ich über alles schätze, und liebe, dadurch beleidiget habe. Ich verfluche dieselbe aus ganzem Herzen, und wills nimmer thun, sondern will mein Leben recht ernstlich bessern, und meinem liebsten GOtt hinfüran recht eifrig dienen, Amen.

Merke alsdann wohl die auferlegte Buße, und komm fleißig nach demjenigen, was der Beichtvater befiehlt, rathet, lehret, &c. Unter währender heiligen Absolution, bedenke mit reumüthigem Herzen wohl und reiflich, daß du anjetzo durch das heiligste Blut JEsu Christi, und durch die Kraft dieses heiligen Sakraments, von deinen Sünden gereiniget, und abgewaschen werdest, und sprich in der Stille.

O allerliebster JEsu! mein GOtt, mein höchstes Gut! es ist mir nur deinetwegen leid, daß ich dich beleidiget, der du einer unendlichen Liebe würdig bist. Ich liebe dich, und will dich lieben in alle Ewigkeit. Laß mich nimmermehr von dir abgesöndert werden; sey du ganz mein und ich ganz dein, in alle Ewigkeit, Amen.

Oder:

Oder also:

O gütigster JEsu! welcher du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und erledige mich von allen Sünden, Amen.

V.

Büssen,

oder:

Was nach der Beicht zu verrichten.

Nach vollendeter Beicht geh wiederum mit untergeschlagenen Augen, und mit aufgehebten Händen, aus dem Beichtstuhle, bedenke unter Wegs, was Christus zu dem acht und dreyßigjährigen Kranken gesprochen Joh. K. 5. **Siehe, du bist gesund worden; sündige hinfüran nicht mehr, auf daß dir nicht was ärgers widerfahre.** Fall darauf nieder auf deine Knie, und sage GOtt demüthigsten Dank um die überaus große, anjetzo empfangene Gnade und Gutthat, wie folget:

O gütigster GOtt himmlischer Vater, ich sage dir unendlichen Dank, daß du mich arme Sünder wiederum, wie ich gänzlich hoffe, zu Gnaden hast aufgenommen.

Ich

Ich bitte dich ganz demüthig, durch die unendliche Verdienste JEsu Christi deines allerliebsten Sohnes, meines göttlichen Heilandes, wie auch durch die übergroße Verdienste seiner werthesten Mutter Mariä, und aller lieben Heiligen, du wollest mir deine göttliche Hilfe, und Beystand gnädiglich verleihen, daß ich dir hinfür recht eifrig diene, alle böse Gelegenheit (absonderlich N.N.) ernstlich meide, und dich, als meinen liebsten GOtt! nimmermehr freywillig beleidige. Nimm auf, o GOt, zu einem süßen Versöhnopfer das auferlegte Bußwerk, welches ich anjetzt in Vereinigung der Verdienste JEsu Christi, für Genugthuung meiner Sünden verrichten will.

Nach diesem verrichte andächtig die auferlegte Buß wenn du anders vor der heil. Communion noch genugsame Zeit hast. Kannst auch noch ferners nach Gelegenheit folgende Gebethe andächtig sprechen:

Ein anders Gebeth.

O allmächtiger barmherziger GOTT! verleih mir Gnade, daß ich alles dasjenige, was deinem göttlichen Willen wohlge-

gefällig ist, inbrünstig begehre, eifrig suche, wahrhaftig erkenne, und vollkommentlich wirke, zu Lob und Ehre deines heiligsten Namens, Amen.

Ich bitte ganz demüthig, richte und ordne den ganzen Stand meines Lebens also, daß ich verstehe, was du von mir erforderst; und gieb mir Stärke, daß ichs auch im Werke selbst aufs beste, und wie es zu meiner Seelen Heil ersprießlich ist, vollbringe.

Verleih mir, o GOtt! daß mich nichts erfreue, denn was zu dir führet; auch nichts betrübe, dann was mich von dir abwendet; daß ich auch Niemanden begehre zu gefallen, oder sorge zu misfallen, als dir allein, o mein liebster GOtt.

Gieb mir, o mein HErr und GOTT! daß ich um deiner Liebe willen alles Zeitliche für nichts halte, und von dir nimmermehr abgesöndert werde. Und wenn du, o allwissender GOTT! solltest vorsehen, daß ich in meinem fernern Leben dich noch einmal boshafter Weise mit einer schweren Sünde beleidigen wurde, bitte ich demüthigst,

thigst, du wollest über mich gnädigst verhängen, daß ich ehender, oder den Augenblick in deiner Gnade dahin sterbe. Durch JEsum Christum deinen Sohn, unsern HErrn, Amen.

Gebeth.

O Maria, du Königinn aller Heiligen, du reineste Jungfrau und Mutter GOttes! O ihr liebe Heilige und Auserwählte GOttes! O ihr meine absonderliche Patronen! lobet und preiset den HErrn mit mir, und an statt meiner, für diese große Gutthat, die er mir anjetzo erzeiget hat: erlanget mir beynebens auch häufige Gnade, daß ich meinem anjetzo gefaßten Willē allzeit nachlebe, und dem unendlich lieben GOtt in diesem Leben also diene, und einstens denselbē mit euch vollkommentlich lieben, loben, und preisen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Mittel, zur rechten Besserung des Lebens.

Weil leider! sehr oft geschieht, daß man nach verrichter heil. Beicht, gleich wiederum in die alte

schwe-

schwere Sünden hinein platzet, und mit Aufstehen und Fallen eine immerwährende, höchstschädliche Abwechselung machet, und also schier niemal eine rechtschaffene, nachdrückliche Buß wirket, welche ja in Veränderung des sündhaften in ein frommes Leben besteht: so ist sehr rathsam, ja nothwendig, daß ein eifriger, seines ewigen Heils begieriger Christ, nach verrichteter Beicht und heiliger Kommunion, etwann zu Hause in einem abgesönderten Stüblein, oder in der Kirche, folgende, zur wahren Besserung des Lebens sehr nützliche Punkten wohl und reiflich bedenke.

1. Bedenke, was für eine böse unordentliche Anmuthung dir bisher am meisten zu schaffen gegeben, und dich zum öftern in die Sünd gestürzet habe; ob es vielleicht der unmäßige Zorn; oder die Trunkenheit; oder die Begierd nach fleischlichen Gelüsten; oder eine unordentliche Neigung zu einem irdischen Geschöpf sey; oder ob du vielleicht eine böse, sündhafte Gewohnheit an dir habest; ob du vielleicht in einer nächsten Gelegenheit zu sündigen dich befindest; ob du nicht mit deinẽ äußerlichen Sinnen gar zu unbehutsam, frey, und ausgelassen seyest; ob du dich nicht selbsten freywillig in die Gefahr zu sündigen hinein begebest

Wenn du die Hauptwurzel deiner Sünden erkennest, so wende gleich allen Ernst und Fleiß an, diese von Grund auszurotten; nimm zur Hand jenes kräftigste Mittel, die sonderbare Erforschung des Gewissens, und laß nicht nach, bis du solche unordentliche Neigung gedämmet, oder die böse sündhafte Gelegenheit

gänzlich ausgezogen hast: zu welchem Ziel und Ende du deinen Beichtvater zu Hilf und Rath nehmen sollest.

2. Ergieb dich dem eifrigen Gebethe: erforsche täglich vor dem Schlaffengehen dein Gewissen, und erwecke in dir eine rechte, vollkommene Reue und Leid rc. Empfange öfters die heiligen Sakramente der Buß, und Kommunion; Behalt einen beständigen Beichtvater: gedenk östermals, daß GOtt allenthalben bey dir gegenwärtig sey, und das Innerste deines Herzens durchsehe: lese öfters mit Bedachtsamkeit ein geistliches Buch und wohne fleißig bey der Predigt, mit grosser Begierd einen geistlichen Nutzen daraus zu schöpfen: trag eine wahre kindliche Liebe zu der seligsten Mutter GOttes: vor allen deinem Thun und Lassen erinnere dich allzeit deines letzten Ziel und Ends, zu welchem du von GOtt erschaffen worden, und befrage dich selbsten: ob dieses oder jenes dich zum Himmel führe, oder nicht.

3. Bedenke, was du für ein Genuß aus der Sünd habest; ein nagendes Gewissen, eine große Beschwerniß die Sünden zu beichten, und einen unersetzlichen Schaden. Betrachte, daß der Tod gewiß, aber die Zeit und Stund ungewiß: daß du vor dem strengen, allwissenden Richter werdest erscheinen müssen: daß ein augenblicklicher Wollust eine ewige Pein nach sich ziehe: daß an diesem kurzen augenblicklichen Leben die ganze glückselige, oder unglückselige Ewigkeit hange. Wehe dem, der diesen Augenblick übel, und ewig wohl dem, der diesen Augenblick gut zugebracht.

4. Be-

4. Bedenke, daß du mit den Sünden unmöglich könnest in den Himmel eingehen: du mußt also das Sündigen nothwendig aufheben; wenn dieses einmal muß geschehen, warum nicht anjetzt? Spate Buß ist selten eine wahre Buß: was du wirst wünschen, im Todtbett gethan zu haben, das thu anjetzt: GOtt ist zwar unendlich barmherzig, aber auch unendlich gerecht, der nichts ungestraft wird vorbeygehen lassen. Wie würde dir um das Herz seyn, wenn du einstens hören solltest jenen erschrecklichen Sentenz des göttlichen Richters: **Gehet hin von mir, ihr Vermaledeyten in das ewige Feuer.** Matth. 25.

Um kurze Zeit, so langes Leid!
Um schnödes Gut, so heiße Glut!
O Pein! o Quaal! o Schmerz ohn End!
O Feuer! das ewig, ewig brennt.

Das Zweyte Kapitel.

Von der heiligen Kommunion.

Wenn ein Fürst, König oder Kaiser, in deinem Hause einkehren wollte, würdest du ja mit großer Freud und Sorgfalt hauptsächlich folgende zwey Stuck beobachten. 1) Würdest du das ganze Haus rein, und sauber auskehren, und von allem Wust und Unflath aussäubern. 2) Würdest du auch das ausgesäuberte Haus mit allerhand schönen Tapeten, Gemählden, und andern Zierrathen, fein u. annehmlich aus-

auszieren, damit ein solcher vornehmer Gast eine gefällige und anständige Wohnung bey dir fände.

Nun bedenke mein Christ! wer kömmt zu dir, wenn du das allerheiligste Sakrament des Altars empfängst? Es kommt ja zu dir, und in dein Herz hinein der allerhöchste HErr Himmels und der Erde, der König aller Könige, der ewige Sohn GOttes mit Leib und Seel, Fleisch und Blut, Gottheit und Menschheit: denn er hat dieses selbst gesagt, er kann nicht betriegen.

Es kömmt ja zu dir jenes göttliche, liebreiche, holdselige Kind, welches zu Bethlehem in dem verächtlichen Viehstall auf dem harten Stroh und Heu gelegen ist, und will in deinem Herzen eine bessere Wohnung suchen.

Es kömmt ja zu dir jener göttliche Arzt, und liebreiche Samaritan, welcher ganz begierig ist, zu heilē die Wunden deiner Seele, zu stärken deine Schwachheit, und dir zu geben die völlige Gesundheit.

Mit einem Worte: Es kömmt unter den Gestalten des Brods zu dir der allerhöchste, der allerschönste, der allerheiligste, der allerreinste, der liebreichste göttliche Heiland, welcher mit dem Vater, und heiligen Geist, wahrer GOtt und Mensch in Ewigkeit lebet und regieret.

So ist ja nothwendig, daß du diesem großen König eine rechte Wohnung zu machen, dein Herz zuvor gänzlich reinigest von dem Wust und Unflat der Sünden, H—f, Grollen, und Feindschaft ꝛc. und nachmals auch dasselbe mit einem lebendigen Glauben, Hoffnung, Liebe, Reue und Demuth, innbrünstigem Verlangen,

und andern schönsten Tugenden zierest, und heraus schmückest. Erwecke also, nachdem du diese Wahrheiten wohl zu Gemüth geführet, folgende Tugendübungen mit großem Eifer, Andacht und Aufmerksamkeit.

Tugendübung vor der heiligen Kommunion.

Glaub.

O allerliebster HErr JEsu Christe! Ich glaube festiglich, daß du in diesem heil. Sakrament mit Leib und Seel, Fleisch und Blut, Gottheit und Menschheit wahrhaftig gegenwärtig, und eben derjenige seyst, der für mich aus Maria der reinsten Jungfrau gebohren worden, und an dem heil. Kreuze gestorben ist. Dieses, und alles, was du uns durch die allein seligmachende katholische Kirche zu glauben befiehlst, glaube ich ungezweifelt; weil du uns also lehrest, o unfehlbare, ewige Wahrheit.

Ich bethe dich derohalben an, o mein JEsu wahrer GOtt und Mensch und verehre dich mit tiefester Demuth: wünsche auch von ganzem Herzen, daß du von allen Geschöpfen, auf die höchste Weise verehrt, und geliebet werdest.

Hoffnung.

O gütigster JEsu! ich werfe mich, wie der verlohrne Sohn, in deine liebreiche väterliche Arme, und hoffe festiglich, du werdest mich von dir nicht verstoßen, sondern mich ganz liebreich an- und aufnehmen und zu der göttlichen Mahlzeit deines heiligsten Fleisch und Bluts gnädig zulassen. Ich bin zwar ein armer sündiger Mensch, aber deine Barmherzigkeit, mein JEsu! ist unendlich größer, als meine Bosheit. Hoffe also festiglich, die Nießung deines heiligsten Fleisch und Bluts werde mir gereichen zur Reinigung meiner Schwachheit, zur Erleuchtung meiner Blindheit, und zu einem gewissen Pfande der ewigen Seligkeit; weil du dieses, o getreuester, gütigster JEsu! ausdrücklich verheißen, und versprochen hast, Amen.

Liebe.

O liebreichester JEsu! o mein HErr und GOtt! wie sollte ich dich nicht aus ganzem Herzen lieben, der du mich so unendlich geliebt, und mir zu einem Pfande solcher Liebe deinen heiligsten Leib und Blut

selbst gegeben hast. O unerschöpfliche, unendliche Güte! ich liebe dich aus ganzer Seele, aus allen Kräften; weil du bist mein liebwerthester GOtt, ein unendliches, ewiges Gut, so alles was liebens werth ist, auf eine unendlich vollkomene Weise in sich schließt. Ich erfreue mich herzlich ab deiner ewigen Glückseligkeit, und deinen unendlichen Vollkommenheiten, o mein JEsu! o mein GOtt und HErr! und verlange von ganzem Herzen dich von diesem Augenblicke an allzeit zu lieben, und zu loben in alle Ewigkeit. Verzeih auch von Grund meines Herzens allen denjenigen, die mich jemals beleidiget, oder einige Unbild mir zugefügt haben: ich liebe sie um deinetwillen herzlich, wünsche ihnen auch alles Gute, Amen.

Reue und Leid.

Weil ich erkenne, daß ich dich, o mein liebster JEsu! unendlich gütiger GOtt! durch meine begangene Sünden so oft und vielfältig beleidiget habe, so reuet es mich aus ganzem Herzen, aus allen Kräften, und zwar allein darum, weil ich dich, als das allerhöchste, unendliche Gut erzörnet

und verachtet habe. Ich verfluche alle meine Sünden und Missethaten über alles, was immer ein Uebel kann genennt werden, und nehme mir ernstlich vor, lieber tausendmal zu sterben, als dich, o mein gütigster JEsU! o unendlich liebwürdiger GOTT! nur ein einzigesmal noch freywillig zu beleidigen. O GOTT! o mein JESU! schaffe in mir ein reines Herz, damit du eine würdige Wohnung in mir finden mögest, Amen.

Demüthigung seiner selbst.

Aber! o gütigster JESU! o heiligster GOtt! woher kömmt mir diese unbegreifliche Gnade, daß du, mein GOtt und HErr, dich würdigest zu mir zu kommen? Ich bin ja nichts als Staub und Asche, ein armseliger, elender Sünder, der schon vielfältig verdient hätte, von deinem göttlichen, liebreichen Angesichte auf ewig verstoßen zu werden; und du verlangest bey mir einzukehren, und mich mit deinem heiligsten Fleische und Blut selbst zu speisen, und zu erquicken!

Ver-

Verlangen zu JEſU.

O ſo komm dann, mein JEſU! du GOtt meines Herzens, mein höchſtes Gut, und Alles. Sieh, mein Herz iſt bereitet, dich meinen GOtt, Schöpfer, und Erlöſer, und einzigen Schatz meiner Seele zu empfangen. Wie der Hirſch zum Waſſerbrunn, alſo verlanget meine Seele zu dir, o mein JEſu! o einziger Troſt meines Herzens.

O liebſte Mutter Maria! o getreuer Schutzengel! o ihr liebe Heilige GOttes! ich bitte euch durch GOtt meinē HErrn, ſtehet mir bey, damit ich würdig empfangen könne den Schönſten aus allen Menſchenkindern, meinen liebſten JEſum, den unendlich liebreichen GOtt, Amen.

In der heiligen Communion.

Nachdem du dich, durch erſtgemeldte Tugendübungen alſo bereitet, geh alsdann mit größter Zucht und Ehrbarkeit, mit aufgehobenen Händen, und niedergeſchlagenen Augen, ohne Drücken, zum Communikantengitter; bedenke mit verſammeltem Gemüthe, wer anjetzt zu dir kömmt, und verharre immerdar in vorigen Tugendübungen, zwar auf eine kürzere Weiſe, und ſprich:

O mein GOtt! o mein JEsu! in dich glaube ich: o JEsu! auf dich hoffe ich, o JEsu! dich liebe ich von Grund meines Herzens über alles. O mein JEsu! ach! hätte ich dich niemals beleidiget.

O JEsu! du Trost meines Herzens, du einziger Schatz meiner Seele! zu dir steht meine einzige Begierd, mein einziges Verlangen.

Ich armer sündiger Mensch bin zwar nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern, o mein JEsu! sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

In wirklicher Genießung sprich:

Der Leib meines HErrn JEsu Christi bewahre meine Seele zu dem ewigen Leben, Amen.

Nun, o HErr! laß deinen Diener ruhen im Frieden: denn meine Augen haben gesehen, und mein Mund empfangen den wahren Heiland.

Ich habe gefunden denjenigen, den meine Seele inniglich lieb hat. Ich habe ihn gehalten, und will ihn nicht mehr vor mir lassen.

Nach

Nach der heil. Communion.

Nachdem du den wahren Leib und Blut JESU Christi empfangen, geh wiederum mit untergeschlagenen Augen, aufgehobenen Händen, und tiefester Demuth an ein stilles, ruhiges Ort, knie nieder, und bedenke wohl und reiflich, wer anjetzt bey, und in dir ist, und erwecke folgende Tugendübungen mit möglichster Andacht.

Sey zu tausendmal gegrüßt, liebreichester JEsu! mein GOtt, mein höchstes Gut, und alles! o JEsu! meine Liebe! o JEsu! meines Herzens einziger Trost und Freud! woher kömmt mir, daß du bey mir einkehrest, der ich als ein großer Sünder, weniger bin, als Staub und Asche!

O meine Seel! mache groß den HErrn, und mein Geist frolocke in GOtt meinem Heilande. Lobet den HErrn alle Heyden, und preiset ihn alle Völker: denn er hat große Dinge an mir gethan.

Ich bethe dich an mit tiefester Demuth o verborgene Gottheit! als mein höchstes Gut, als meinen liebsten Erlöser, als mein letztes Ziel und End.

O JEsu! ich glaube ungezweifelt, daß du wahrhaft bey mir armẽ Sünder hast eingekehrt; glaube auch alles, was du mir durch

deine heil. Kirche zu glauben vorhältst: und für diesen Glauben bin ich bereitet, mein Blut und Leben darzugeben.

Ich hoffe festiglich, durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit, absonderlich welche du mir in diesem heiligsten Sakramente erzeiget, zu erlangen die ewige Seligkeit.

O JEsu! o mein GOtt und HErr! ich liebe dich vom innersten Grund meines Herzens über alles, was erschaffen ist: und wegen deiner liebe ich auch herzlich alle Menschen, Freunde und Feinde.

O liebster JEsu! ich bereue von Grund meiner Seele alle meine Sünden: weil ich dich, o mein höchstes unendliches Gut! dadurch beleidiget habe: ich hasse und verfluche sie mehr, als alle andere Uebel, und will lieber alles leiden, als dich meinen liebsten GOtt (absonderlich durch diese NN. Sünde) mehr beleidigen.

O JEsu! ich übergebe mich völlig deinem göttlichen Willen; mache auch den festen Schluß, in Glück und Unglück, in Freud u. Leid in Reichthum und Armuth, im Leben und Tode, niemals davon abzuweichen.

O gütigster JEsu! ich sage dir höchstes Lob und Dank, daß du mich armen und

elen=

elenden Sünder, nicht aus meinem Verdienste, sondern allein aus deiner grundlosen Barmherzigkeit, mit deinem heiligsten Leibe und Blute gespeiset hast.

Bitte dich zugleich mit höchster Demuth, und Vertrauen, du wollest mir gnädig verleihen, daß diese Genießung deines heiligsten Leibs und Bluts mir nicht gereiche zum Gericht und Verdammniß, sondern zur Verzeihung meiner Sünden, zur Besserung meines Lebens (absonderlich in diesen NN.) zu einem starken Schilde in den Versuchungen, zur Beständigkeit in dem Guten, und zum Trost und Heil meiner armen Seele, damit ich dich, den ich anjetzt unter den Gestalten des Brods im heil. Sakramente empfangen habe, einmal von Angesicht zu Angesicht anschauen, lieben und loben möge in alle Ewigkeit, Amen.

Wer noch länger seine Andacht pflegen will, kann sehr nützlich auch folgende Gebethe sprechen.

Gebeth

des heiligen Vaters Ignatii.

Die Seel Christi reinige mich,
Der Leib Christi erlöse mich,

Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich.
Das Leiden Christi stärke mich:
O gütiger JEsU! erhöre mich!
In deine heilige Wunden verbirge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vom bösen Feind beschirme mich,
In der Stund meines Tods rufe mich,
Und laß zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
Jetzt, und von nun an ewiglich, Amen.

Aufopferungsgebeth des heiligen Ignatii.

Ich liebe dich, mein GOtt und HErr!
O! daß ich dir recht angnehm wär!
Mein Freyheit übergeb ich dir,
Daß du allein regierst in mir,
Nimm mein Gedächtniß, lenke sie,
Daß sie nichts unrechts denken thue,
Nimm mein Verstand, erleuchte ihn,
Daß er nichts Unrechts nehm in Sinn.
Mein Will sey dein, und deiner mein,
Denn dein und mein, soll ein Will seyn:
Was nur mein GOtt will, und nicht will,
Ich wollen, und nicht wollen will.

Nimm

Nimm hin, o GOtt! es ist dein Gab,
Was ich nur bin, und was ich hab,
Du mach damit, wies dir gefällt,
Dir sey es völlig heimgestellt.
Gieb nur dein Gnad, gieb nur dein Lieb,
Daß ich allzeit mich in ihr üb:
Mit der will ich vergnüget seyn;
Wenn ich nur dein bin, und du mein, Amē.

Liebsseufzer des heil. Francisci Xaverii zu JESU.

Ich lieb dich, HErr! und nicht darum,
Daß ich durch Lieb in Himmel komm:
Nicht drum, weil du gar mit der Höllen
Strafest all, die dich nicht lieben wöllen.
Du, den ich an dem Kreuze sieh hangen,
Du bists, der mich mit Lieb gefangen;
Die Nägel, so dir Füß und Händ,
Der Speer, der dein liebs Herz getrennt:
Die Marter, Angst, sammt Spott und Schanden,
Die ich verdient, du ausgestanden;
Den Tod von wegen meiner Sünd,
Dieß ist, daß mich zur Lieb verbindt;
Daß ich zu lieben dich begehr,
Wenn schon kein Höll, kein Himmel wär.

Um-

Umsonst, umsonst, gleichwie du mich,
Lieb ich, o treuer GOtt, auch dich:
Und lieb dich jetzt bis in den Tod,
Nur drum, weil du mein HErr und GOtt.

Gebeth zu der seligsten Mutter GOttes.

O du glorwürdige Jungfrau! du übergebenedeyte Mutter meines liebsten Erlösers und Seligmachers! ich bitte dich durch jene unbegreifliche Freud, Trost und Süßigkeit, mit welcher dein reinestes Herz erfüllet worden, da du den eingebohrnen Sohn des himmlischen Vaters in deinem jungfräulichen Leibe empfangen hast, du wollest mir von diesem deinem göttlichen Sohne die kräftige Gnad erlangen, daß ich ihm, als meinem liebsten GOtt und HErrn, mit ganzem Herzen anhange, seinen allerheiligsten Willen jederzeit erfülle, im Guten verharre, und endlich zu jener himlischen Mahlzeit gelange, in welcher er selbst allen seinen Auserwählten eine sichtbarliche Speis, reichliche Ersättigung, ewige und imerwährende Freud, und vollkommene Seligkeit seyn wird, Amen.

O reineste Jungfrau, und Mutter GOttes Maria! o ihr heil. Engel! o auserwählte

te liebe Heilige GOttes! erlanget mir, durch eure Fürbitt Verzeihung aller meiner Fehler und Nachläßigkeiten, die ich in dieser heil. Communion begangen habe.

O mein JEsu! in dein liebvolles, verwundetes Herz befehle ich meine Seele und Leib. Dich liebe ich, o mein JEsu! und will dich lieben, loben, und preisen alle Augenblicke meines Lebens, und dort in Ewigkeit, Amen.

Das dritte Kapitel.

Von dem Ablaß.

Weil nach verrichteter wahrer Buß gemeiniglich noch eine zeitliche Straf, die wir zu bezahlen haben, übrig bleibt, wie in dem 2 Buche der Könige, am 12 Kapitel, und in andern Schriftstellen zu ersehen ist; soll sich ein eifriger Christ ernstlich befleißen, daß er sich der heil. Ablässe, welche öfters das Jahr hindurch zu gewinnen sind, theilhaftig mache.

Es ist aber ein Ablaß nichts anders, als eine Nachlassung zeitlicher Strafe, so man wegen der begangenen Sünden, die der Schuld und ewigen Strafe nach, durch das heilige Sakrament der Buße schon ausgelöscht sind, noch ausstehen müßte. Wird also durch den Ablaß nicht die Sünd selbst, sondern der

Sün-

Sünden zeitliche Strafe, welche wir entweders hier auf Erden, durch bußfertige Werke: als Bethen, Fasten, Almosengeben ꝛc. oder aber dort im Fegfeuer bezahlen müssen, nachgelassen und verziehen. Aus welchem folget, daß derjenige, so einen Ablaß gewinnen will, nothwendig im Stande der Gnaden seyn müsse: denn die zeitliche Strafe wird niemals nachgelassen, es sey dann die Sünde selbst, der Schuld, und ewigen Strafe nach, von GOtt gänzlich verziehen.

Ist also ein vollkommener Ablaß nichts anders, als eine Nachlassung aller zeitlichen Strafen, die einer durch seine Sünden verschuldet, und entweder in dieser oder jener Welt zu bezahlen hätte. Ein unvollkommener Ablaß aber ist eine Nachlassung nicht aller, sondern nur eines Theils der verdienten Strafen.

Dreyfache Meynung zu Gewinnung des Ablaßes.

Ehe zuvor du die vorgeschriebene Werke anfängst, kannst du sehr nützlich, mit vorhergehender Reue und Leid sprechen folgende Gebethe, in welchen jene dreyfache Meynung enthalten ist, mit welcher man gemeiniglich bethen soll.

Reue und Leid.

O mein GOtt, und alles! in dich glaube ich; auf dich hoffe ich; dich schätze und liebe dich von Grund meiner Seele, über alles,

les, was erschaffen ist: dessentwegen reuen mich von ganzē Herzen alle meine begangene Sünden, und trage ab allem dem, was sündhaft ist, ein gänzliches Abscheuen, Haß, und Widerwillen, allein darum, weil ich dich, meinen einzigen, höchsten, unendlich liebwürdigen GOtt und HErrn, dadurch beleidiget, verachtet, und entunehret habe. O liebster GOtt! O daß ich niemals gesündiget hätte! anjetzt verfluche ich alle meine Sünden mehr, als alle andere Uebel, nehme mir ernstlich und kräftig vor, nimmermehr, förderst nicht schwerlich, dich, o höchstes Gut! zu beleibigen, sondern mich ernstlich zu bessern, alle meine Sünden aufrichtig zu beichten, und zu büßen, und dir, als meinem eintzigen, wahren, rechtmäßigen HErrn hinfüran eifrig und innbrünstig zu dienen. Amen.

Erstes Gebeth

für Einigkeit der christlichen Fürsten.

O HErr JEsu Christe! du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit! Ich bitte dich durch dein kostbarstes Blut, durch deine heiligste Wunden, durch dein bitters Leiden

den und Sterben, durch welches du uns erlöset, und deinem himmlischen Vater versöhnet hast: verleih den christlichen Fürsten und Potentaten wahren Frieden, Einigkeit, und deine göttliche Gnad, auf daß sie ihre Untergebene ohne Krieg und Zwytracht friedsam regieren und anführen mögen, Amen.

Zweytes Gebeth

für Ausreutung der Ketzereyen.

O HErr JEsu Christe! du wahres Licht der Welt, ich bitte dich durch dein kostbarliches Blut, durch deine heiligste Wunden, durch dein bitters Leiden und Sterben, durch welches du uns erlöset, und zu Erkanntniß des wahren Glaubens gebraucht hast, du wollest alle Finsterniß der Irthümer vertreiben, und alle ketzerische Lehr austilgen, damit alle durch dein göttliches Licht erleuchtet, den wahren Glauben in der Schoos unsrer heiligen Mutter der katholischen Kirche annehmen, und mit Herz und Mund beständig, bis in den Tod bekennen, Amen.

Drittes Gebeth

für Erhöhung der heiligen katholischen Kirche.

O HErr JEsu Christe! du Grundfeste, und lebendigmachendes Haupt der wahren Kirche! Ich bitte dich durch dein kostbarestes Blut, durch deine heiligste Wunden, durch dein bitters Leiden und Sterben, durch welches du deine Kirche gestiftet, und erbauet, uns aber zu dero Glieder geordnet hast, du wollest eben diese Kirche allzeit erhalten, mehren, und erhöhen, und derselben Anliegenheiten dir gnädigst lassen befohlen seyn: wollest auch allen den Gliedern, bevorab deinem Statthalter auf Erden, unserm lieben allgemeinen Vater überflüßige Gnad ertheilen, auf daß wir alle im wahren Glauben, christlicher Liebe, und heiligen Wandel, bis an unser End verharren, Amen.

NB. Wenn der Ablaß einer Seele im Fegfeuer kann überlassen werden, sprich auch folgendes

Gebeth und Weise, den Ablaß einer Seele im Fegfeuer zu überlassen.

O liebreichster HErr JEsu Christe! der du aus Liebe unserer Seelen, hast sterben wollen, erbarme dich der armen Seel N. (da wird sie benamset) und laß ihr den Ablaß zukommen, welchen ich von deiner grundlosen Barmherzigkeit zu erlangen hoffe, und ihr hiemit aus christlicher Liebe überlasse, auch zugleich für dieselbe den unendlichen Werth deines heiligsten Leidens und Sterbens dir selbst aufopfere: beynebens demüthig bittend, du wollest dich auch über alle andere christgläubige Seelen im Fegfeuer, wie auch meiner, und aller armen Sünder erbarmen, auf daß wir dich sammt dem Vater und heiligen Geiste lieben und loben mögen in alle Ewigkeit, Amen.

Hierauf können zu erstgemeldter dreyfacher Meynung etliche, etwann 7 Vater unser, und Ave Maria eifrig gebethet, und nachmals die heilige Kommunion, wann solche vorgeschrieben ist, mit Andacht empfangen werden: dann es sehr rathsam, daß unter allen erforderlichen Werken die heilige Kommunion das letzte sey, weil diese alsdann am gewissesten in dem Stand der Gnaden verrichtet wird.

Das

Das vierte Kapitel.

Unterschiedliche Andachtsübungen in vorfallenden Anligenheiten.

Es werden hieher etliche Gebethe und Andachtsübungen gesetzt, welche die Kinder in besondern Umständen zu bethen pflegen. Zum Exempel: wenn man in das Weysenhaus schicket, daß die Kinder allda für eine kranke Person bethen sollen, werden sie gleich entweders zu Hause oder in der Kirche der PP. Kapuziner, auf ihre Knie niederfallen, und mit lauter Stim̃ folgendes Gebeth, sammt einem heiligen Rosenkranz, für solche kranke Person andächtig bethen.

Gebeth für eine kranke Person.

O allmächtiger, ewiger, barmherziger GOtt! du einziges Heil aller Glaubigen! wir fallen dir zu Füssen, und bitten dich ganz demüthig, du wollest diese kranke Person, für welche wir anjetzo unser unwürdiges Gebeth zu dir schicken, mit deiner göttlichen Gnad also stärken, daß sie in ihrer Krankheit mit wahrer christlicher Gedult deinen heiligen Willen vollkommen erfüllen, ein glückseliges Sterbstünd-

lein erhalten, oder, wenn es zu deiner größern Ehre und Glory gereichet, zur vorigen Gesundheit wiederum gelangen möge. Durch Jesum Christum unsern HErrn, Amen.

Darauf bethen sie einen heiligen Rosenkranz.

Gebeth,

Wenn man das Zügenglöcklein läutet.

O himmlischer Vater! der du die Seel dessen, so anjetzo in den letzten Zügen liegt, zu deinem göttlichen Ebenbild erschaffen hast; wir bitten dich ganz demüthig, laß sie nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, Amen.

O HErr JEsu Christe! du ewiger Sohn GOttes, der du die Seel dieses Sterbendẽ durch dein kostbarstes Blut erlöset hast; wir bitten dich ganz demüthig, laß sie nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, Amen.

O GOtt heiliger Geist! der du die Seel dieses Sterbenden mit deiner göttlichen Gnad geheiliget hast; Wir bitte dich ganz demüthig, laß sie nicht zu Grunde gehen mit den Gottlosen, Amen.

O Maria! Mutter der Gnaden, Mut-

ter

ter der Barmherzigkeit! beschütze und beschirme diesen Sterbenden von allen Anfällen des bösen Feinds, und verlaß ihn nicht jetzt, und in der Stund seines Absterbens, Amen.

O heiliger Schutzengel! der du diesem Sterbenden als ein treuer Beschützer und Beschirmer von GOtt bist zugeeignet worden; steh ihm gnädig bey in dieser letzten Stund, und führe seine Seel zu den ewigen Freuden, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Vor der christlichen Lehr.

O unendlich grosser GOtt! der du allda, und allenthalben gegenwärtig bist; der du das Böse strafest, und das Gute belohnest; dir zu lieb und zu deiner größern Ehre und Glory wollen wir jetzt diese christliche Lehr anhören. Verleih uns nur deinen heiligen Geist, und göttliche Gnad dazu. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Nach der christlichen Lehr

Bethen die Kinder wiederum einen Vater unser und Ave Maria sammt dem christlichen Glauben, und vier letzten Dingen.

Gebeth
für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

O HErr JEsu Christe! sieh von oben herab über uns, und über dein Volk, und erhöre unser demüthiges Gebeth: erhalte die Gerechten, verschone den Sündern, mache gerecht die Büßer, heile die Kranken, stärke die Schwachen, bekehre die Irrenden, erlöse die Gefangenen, steh bey den Unterdrückten, tröste die Bekümmerten; auf daß alle, so in ihren Nöthen deine Majestät anrufen, Barmherzigkeit von dir erlangen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

In einer Angst und Noth.

O GOtt! der du erlöset hast Susannam von dem falschen Urtheile; und den Propheten Daniel aus der Löwengrube; und die 3 Knaben aus dem brennenden Ofen: ich bitte dich ganz demüthig, du wollest mich und das ganze christliche Volk, wenn es anders dein göttlicher Wille ist, von der Angst und Trübsal, darinn wir stecken, gnädig erlösen.

Ver-

Verschone deinem Volke, welches du erkauft hast mit deinem allerheiligsten Blute: erhalt uns alle im wahren Frieden und Einigkeit, zu deinem ewigen Lob und Ehre, Amen.

Um den allgemeinen Frieden.

Antiph. Gieb den Frieden, o HErr! in unsern Tagen: denn es ist kein andrer, der für uns streite, als du unser GOtt allein.

℣. Es werde Fried in deiner Kraft.
℟. Und Ueberflüßigkeit in deinen Thürnen.

Gebeth.

O GOtt! von welchem gekommen alle heil. Begierden, gerechte Räthe, und gute Werke, verleih deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, die Furcht der Feinde hinweg genommen, und die Zeiten, durch deine Beschirmung friedlich und ruhig seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Zu der Pestzeit und gefährlichen Krankheiten.

O HErr! sey ingedenk deines Bunds, und sage deinem Engel, den du zur Straf ausgeschicket: deine Hand höre nun auf, damit die Erde nicht verwüstet werde, und verderb nicht alle lebendige Seelen.

℣. O HErr! laß deinen Zorn ruhen über dein Volk.

℟. Und über dein heilige Stadt.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth.

Wir bitten dich, o HErr! du wollest das Gebeth deines Volks gnädig erhören, damit wir, die wir billich um unserer Sünden willen gestraft werden, zu deiner grössern Ehre und Glory von gegenwärtigem Uebel befreyet werden, Amen.

Zur Zeit des Donners und Ungewitters.

Der Segen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes komme von oben herab, und bleibe allezeit über

über uns, und unsere Gräntzen; über unsere Häuser, Aecker, Gärten, und Wiesen, Amen.

JEsus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirliche Titel beschütze und beschirme uns vor allem ungewitter und Uebel, Amen.

Christus überwündet, Christus regieret, Christus herschet, Christus beschirme uns vor allem Ungewitter: Im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Gebeth.

O HErr JEsu! der du die Ungestümmigkeit des Meers auf deinen Befehl gestillet, und nieder gelegt hast: wir bitten dich, du wollest auch gnädig dieses Wetter vertreiben, oder in einen nutzbaren Regen verändern, Amen.

Das Leiden unsers HErrn JEsu Christi, die reine Jungfrauschaft der Mutter GOttes Maria, und die Fürbitte aller Heiligen seye zwischen uns, und diesem Ungewitter: im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Nehmet wahr das Kreuz † Christi, fliehet ihr widerwärtige Theile. Es hat überwunden der Löw von dem Geschlechte Juda, die Wurzel David, Amen.

Kann auch allda sehr nützlich gesprochen werden das Salve Regina, und Evangelium St. Johannis.

Um einen fruchtbaren Regen.

Deine Erde, o GOtt! welche unsrer Sünden halber auszu dorren beginnt, wollest du mit dem Wasser des Himmels besprengen, und uns mit den Wohlthaten deiner ewigen Gnade begießen. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

O GOtt! in dem wir leben, in dem wir uns bewegen, aus dem wir auch unsre Substanz und Wesen haben? ertheile uns einen fruchtbaren Regen, auf daß wir mit zeitlicher Nahrung genugsam versehen, nach dem Ewigen desto eifriger trachten. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Um ein schönes Wetter.

Erhöre uns, o HErr! gnädig, die wir zu dir schreyen! und gieb uns ein schönes

nes Wetter, und heitere Luft, um welches wir dich demüthig bitten: auf daß, die wir rechtmäßig wegen unsern Sünden gestraft werden, durch Vorkommung deiner Gütigkeit, Gnad und Barmherzigkeit, wir solche Gutthat erlangen mögen, Amen.

Wir bitten deine unermessene Güte, o allmächtiger GOtt! daß du die Wassergüsse des stäten Regenwetters verhindern und abwenden, und uns die Frölichkeit deines Angesichtes zeigen wollest. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gute Meynung, zur Zeit der Krankheit.

O gekreuzigter JEsu! o mein liebster GOTT und HErr! ich nehme diese Krankheit willig und gern an von deiner liebreichen, väterlichen Hand, und erkenne zugleich, daß du nichts anders dadurch suchest, als den Nutzen meiner armen Seele, und mein ewiges Heil. Opfere dir deßwegen auf alle meine Schmerzen, welche ich Zeit dieser Krankheit leiden werde, zu deiner größerm Ehre und Glory, zur Danksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung meiner begangenen

Sünden, und zu Erhaltung eines glückseligen Sterbstündlein; Vereinige anbey auch all mein Leiden und Schmerzen mit dem bittersten Leiden, und schmerzlichsten Tod, welchen du, o mein liebster JEsu! für mich armen Sünder mit größter Geduld gelitten und ausgestanden hast; ich protestire schon vorhinein wider alle Ungeduld, und künftige Unruhe meines Herzens, wider alles, was mich von deinem allerheiligsten Willen und Wohlgefallen, was mich von deiner Lieb einigerley Weis abhalten könnte. Und diese meine Intention und Meynung solle so oft erneuert seyn, so oft die Pulsadern schlagen, und mein Herz sich bewegen wird. O mein GOtt! o gekreuzigter JEsu! verleih mir armseligen schwachen Menschen deine kräftige Gnad, daß ich deinen göttlichen Willen auf das vollkommneste erfüllen möchte, Amen.

Tag.

Tagordnung der katholischen Weysenkinder.

Um halbe 6 Uhr stehen nach gegebenen långeren Glockenzeichen, alle Kinder Sommer und Winterszeit auf. Die grössere Mågdlein helfen der Dienstmagd gleich die Better machen, uud anders aufraumen.

Um ein Viertel über 6 Uhr wird sammtlich das Morgengebeth verrichtet, und nachmals für die lebendige und abgestorbene Gutthåter und Gutthåterinnen der armen Weysen ein besonderes, dazu eingerichtetes Gebeth, sammt dem heiligen Rosenkranz, und einem aus dem 7 Bußpsalmen gebethet.

NB. Diese sieben Bußpsalme werden nach den sieben Tagen in der Woche eingetheilet.

Um drey Viertel auf 7 Uhr wird das Zeichen zu der heil. Messe gegeben. Und bald darauf geht man, unter Begleitung der Dienstmagd, oder auch des Verwalters, oder Verwalterinn, in aller Stille und schöner Ordnung paar und paar in die Kirche, allwo man der heil. Messe, mit vorhergehender Aufopferung, andächtig und mit gebogenen Knien beywohnet, auch darunter wiederum für die Gutthäter und Gutthäterinnen einen heiligen Rosenkranz mit lauter Stimme bethet.

Nach der heil. Messe wird den Kindern eine Suppe gegeben.

Um drey Viertel auf 8 Uhr folget die Lehrschule, mit vorhergehendem Hymno: Komm du Schöpfer heiliger Geist ꝛc. Mit diesem ein

Va=

Vater unser und Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und vier letzten Dingen.

Um 9 Uhr zur Arbeit (mit vorgehender kurzen Erinnerung der Gegenwart Gottes und Erneuerung der guten Meynung) nämlich zum Stricken, Nähen, Spinnen ꝛc. bis drey viertel auf 11 Uhr.

Um drey Viertel auf 11 Uhr giebt man das Zeichen zum Gebeth, und bethen allda die Kinder zu Ehren der unbefleckten Empfängniß der seligsten Mutter GOttes 5 Vater unser, und 5 Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und einem kurzen Gebethlein. Auf welches

Um 11 Uhr das Mittagessen folget. Wenn dieses zu Ende geht, werden den Kindern etliche wenige Fragen und Lehrstücke aus dem Spiß-Kathechismo ꝛc. vorgelesen.

Nach dem Essen wird wiederum das Gebeth verrichtet, durch Erwe=ckung der nothwendigsten und für=nehmsten Tugenden des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, Reue und Leid; und darauf 5 Vater unser und 5 Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, zu Ehren der heiligsten 5 Wunden JEsu Christi; und das Lob=gesang Zachariå, das Magnificat, und Salve Regina für die lebendi=ge und abgestorbene Gutthåter und Gutthåterinnen gebethet.

Nachmals eine ehrliche Rekrea=tion bis drey Viertel auf 1 Uhr.

Von 1 bis 3 Uhr die Lehrschule, mit vorhergehendem Hymno: Kom̃ du Schöpfer 2c. In der letzten Viertelstund wird ein kurzer Unter=richt in dem Katechismo angestellt; darauf einen Vater unser und Ave Maria, sammt dem christlichen

Glau=

Glauben, und 4 letzten Dingen gebethet.

Um drey Uhr giebt man den Kindern ein Stücklein Brod.

Nach diesem wiederum zur Handarbeit, mit vorhergehender guter Meynung, und Erinnerung der Gegenwart GOttes, bis drey Viertel auf 5 Uhr im Winter: im Sommer aber bis drey Viertel auf 6 Uhr.

Nachmals giebt man das Zeichen zum Gebeth und Nachtessen: vor diesem bethen die Kinder zu Ehren ihrer heiligen Schutzengeln 5 Vater unser und 5 Ave Maria, sammt dem christlichen Glauben, und einem kurzen Gebethlein. Zu Ende des Nachtessens, wird ein kurzes Kapitel aus dem Büchlein von der Nachfolgung Christi, Thomä von Kempen vorgelesen.

Nach dem Essen wiederum das Gebeth mit Erweckung der vornehmsten

Tugenden des Glaubens ꝛc. wie oben am 27 Blatte, sammt der Litaney aller Heiligen für die Gutthäter und Gutthäterinnen.

Am Samstage aber wird anstatt dieser die lauretanische Litaney gebethet; darauf eine ehrliche Rekreation.

Nach dieser wird im Winter um halb 7 Uhr, im Sommer aber um drey Viertel auf 8 Uhr ein Glockenzeichen gegeben, die Erforschung des Gewissens angestellt, und das Nachtgebeth, sammt dem Gebethe für die Gutthäter und Gutthäterinnen, Lobgesang des heiligen Simeonis: Jetzt lässest du deinen Diener ꝛc. und die vier letzten Dinge gebethet, darauf man züchtig, ehrbar, und in aller Stille schlafen geht.

Anmerkung.

Am Mittwoch wird allezeit

Vor-

Vormittage von 8 = bis 9 Uhr die christliche Lehre gehalten, mit vorhergehender Erweckung eines lebhaften Glaubens von der Gegenwart GOttes, und einer guten Meynung, sammt einem Vater unser, und Ave Maria.

Nach der christlichen Lehre bethen die Kinder 1 Vater unser und Ave Maria samt dem christlichen Glauben, und den vier letzten Dingen. Sollte aber auf den Mittwoch ein Feyertag, oder andere Hinderniß einfallen, wird diese christliche Lehre vor= oder nach dem Mittwoch gehalten.

Am Donnerstage ist Nachmittag von halber 2 = bis 4 Uhr Vakanz: sollte aber eine Hinderniß vorfallen, so wird diese Vakanz am Dienst = oder andern Tage angestellt. An diesen Vakanztagen wird um 1 Uhr das Zeichen zu dem heil. Rosen=

kranz für die Gutthäter und Gutthäterinnen gegeben; darauf geht man unter Begleitung der Weysenmagd, oder Weysenvaters spazieren, oder genießt sonst eine ehrliche Rekreation.

Um 4 Uhr giebt man den Kindern ein Stücklein Brod, und nachmals gehen sie zur Arbeit, wie an den anderen Werktägen.

An den Sonn- und Feyertägen stehen die Kinder allzeit um 6 Uhr auf. Um drey Viertel auf 7 Uhr wird das Zeichen zum Morgengebeth, wie oben, gegeben.

Nach halber 8 Uhr gehen sie in die Dompredigt, und wohnen nachmals dem Hochamte andächtig bey, gehen darauf wieder nach Hause.

Nachmittag wird um 1 Uhr das Zeichen zum Gebeth, oder H. Rosenkranz

kranz

kran; für die Gutthäter und Gutthäterinnen gegeben.

Vor 3 Viertel auf 2 Uhr gehen sie in guter Ordnung in die Vesper zu St. Paul, bethen allda vor die Guththäter und Gutthäteriñen, und nachmals gehen sie wiederum nach Hause, allwo jedem ein Stück Brod gegeben wird.

Darauf Rekreation bis 4 Uhr im Winter: im Sommer aber bis halbe 5 Uhr. Nach dieser wird ihnen etwann eine halbe Stund lang aus einem geistlichen Buch vorgelesen, darauf wird bald das Zeichen zum Gebeth uud Nachtessen gegeben, wie an Werktägen.

Wenn in einer andern Kirche ein hohes Fest gehalten wird, gehen die Kinder an dem Vorabend dahin in die Vesper, und am andern Tage darauf in die Predigt und Hochamt, wie auch Abends in die zweyte Vesper.

Gleich

Gleichermaßen wenn die Kinder zu einem Jahrtage berufen werden, gehen sie ebenfalls dahin in die Kirche, wo solcher gehalten wird.

Bey den öffentlichen Proceßionen erscheinen die Kinder ebenfalls in guter Ordnung, und mit schöner Auferbäulichkeit.

Wenn man in das Weysenhaus schicket, daß die Kinder allda für eine kranke Person bethen sollen, werden sie gleich alle sämmtlich auf ihre Knie, entweder zu Haus, oder in der Kirche der PP. Capuziner niederfallen, und mit lauter Stimme den heiligen Rosenkranz, sammt einem dazu gewidmeten Gebethe für solche Person andächtig bethen.

Wenn man das Zügenglöcklein läutet, werden gleich alle Kinder mit gebogenen Knien und lauter Stimme andächtig bethen, was in dem Büchlein verordnet ist.

Wenn

Wenn die Uhr schlägt, bethen sie ebenfalls mit lauter Stimme zu Hause, was in dem Büchel verzeichnet ist. Dieses wird auch beobachtet, wenn man den englischen Gruß, die Angst und Schiedung Christi läutet; wie auch, was vor, in, und nach der Arbeit in dem Büchel vorgeschrieben ist; welches alles jederzeit mit lauter Stimem sämmlich gebethet wird.

Kurze und nützliche

Fragen,

zum

christlichen Unterrichte

für

diejenige, welche zu weitläufigerm

die Zeit, oder Fähigkeit nicht haben.

Wie dieses löblicher massen gehalten wird, bey Veranlassung auszütheilender gewöhnlicher Klostersuppen, Spent, oder Almosen von den Herren Ordensgeistlichen in den Klöstern der Stadt, und vielen Orten des Bisthüms.

Regensburg.

Auch

in andere Bisthümer mit sonderbaren Seelennutzen dem im Bettel aufwachsenden Volke, welches in die Predigten und Christenlehren nicht zü gehen pfleget, bey Austheilüng des Almosens aber zahlreich erscheint, ist eingeführet worden.

Nach dem Exempel Christi unsers lieben HErrn, welcher, als er Marks am 6. Kap. eine wunderthätige Spent unter 5000 Mann austheilen lassen, diese zuvor gelehret, und unterrichtet.

Frag.

Frag. Wer ist ein katholischer Christ?

Antw. Der getauft ist, und glaubet, was GOtt geoffenbaret, und die katholische Kirche zu glauben uns vorhält.

Frag. Was muß man ausdrücklich glauben?

Antw. Ein Erwachsener muß nothwendig glauben. 1. Daß nur ein GOtt seye, welcher das Gute belohnet, und das Böse strafet. 2. Daß drey Personen und eine Gottheit seye. 3. Daß die zweyte Person ist Mensch geworden.

Frag. Was ist gebothen zu wissen unter einer Todsünd?

Antw.

Antw. Das Vater unser, der Glauben, zehn Gebothe GOttes, die fünf Gebothe der Kirche, und die sieben heil. Sakramente.

Frag. Was ist die allerheiligste Dreyfaltigkeit?

Antw. Es sind die drey göttliche Personen in der GOttheit.

Frag. Wie viel sind Götter?

Antw. Es ist nur ein GOtt.

Frag. Wie viel sind Personen in der Gottheit?

Antw. Drey: nämlich GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt heil. Geist.

Frag. Sind diese auch drey Götter?

Antw. Nein: sie sind nur ein GOtt.

Frag. Warum das?

Antw. Weil nur ein einziges göttliches Wesen ist.

Frag. Sind alle drey heil. Personen im allem gleich?

Antw. Ja.

Frag. Ist GOTT Sohn dem Vater gleich?

Antw. Nach der GOttheit ist er ihm gleich: nach der Menschheit aber ist er geringer.

Frag. Welche Person ist Mensch geworden?

Antw. Die zweyte Person: GOtt der Sohn.

Frag. Warum ist er Mensch geworden?

Antw. Damit er uns erlöse von der Verdammniß.

Frag. Wodurch hat er uns erlöset?

Ant. Durch sein Leiden und Sterben.

Frag. Wie konnte er leiden, er war ja GOtt?

Antw. Nach der Gottheit hat er nicht leiden können, sondern nach der Menschheit.

Frag. Warum hat er uns erschaffen?

Antw. Daß wir ihn erkennen, ihm dienen, und selig werden sollen.

Frag. Kann die Seel auch sterben?

Antw. Nein.

Frag. Wohin kömmt die Seele nach dem Tode?

Antw.

Antw. In den Himmel, oder die Höll, oder ins Fegfeuer.

Frag. Welche kommen gleich in den Himmel?

Antw. Die in der Gnade GOttes sterben, und nichts mehr abzubüßen haben.

Frag. Welche kommen ins Fegfeuer?

Antw. Die zwar in der Gnad GOttes sterben, aber noch Sünden abzubüßen haben.

Frag. Welche kommen in die Höll?

Antw. Die in einer Todsünd sterbē.

Frag. Was ist eine Todsünd?

Antw. Eine wissentliche, freywillige Uebertretung der Gebothe in wichtigen Dingen.

Frag. Warum wird sie genennet eine Todsünd?

Antw. Weil sie die Seel tödtet?

Frag. Wie kann sie die Seel tödten, die doch unsterblich ist?

Antw.

Antw. Sie beraubet selbige der Gnaden GOttes, welches ist der Seele Leben.

Frag. Was ist eine läßliche Sünde?

Antw. Mit einem gerigen Ding GOtt beleidigen.

Frag. Welche sind die vornehmste Tugenden?

Antw. Der Glaub, Hoffnung, und die Liebe.

Frag. Kann man ohne Tugen[illegible] werden?

Antw. Durchaus nicht.

Frag. Muß man die Tugend [illegible]

Antw. Ja, wie öfter, [illegible]

Frag. Wie übest du den G[illegible]

Antw. Ich sprich: ich [illegible] lich alles, was die [illegible] sche Kirche zu glaub[illegible]

Frag. Warum glaubest [illegible]

Antw. Weil es G[illegible] bare Wahrheit g[illegible]

Frag. Ist der Glaube allein genugsam zur Seligkeit?

Antw. Nein, denn der Glaube ohne die guten Werke ist todt. *Jac. Cap.* *2. Corinth. Cap. 13. v. 2.*

Frag. Wie übest du die Hoffnung?

Antw. Ich verhoffe durch GOttes Gnad, und meiner Mitwirkung selig zu werden.

..ag. Warum hoffest du das?

... Weil es GOTT verspro- ... hast.

... Wie übest du die Liebe?

... O mein GOtt! ich liebe dich ... rund meines Herzens über

...

... im liebest du ihn so sehr?

... eil er das allerhöchste

...

... er das höchste Gut?

... allmächtig, allwissend, ... ütig, barmherzig und

...

... d Sakramente?

Antw.

Antw. Sieben: der Tauf, die Firmung, das Sakrament des Altars, die Buß, die letzte Oelung, die Priesterweihe, und die Ehe.

Frag. Wer hat die Sakramente eingesetzt?

Antw. Christus JESUS.

Frag. Welches ist das nothwendigste Sakrament?

Antw. Der Tauf.

Frag. Welches ist das vornehmste?

Antw. Das Sakrament des Atars.

Frag. Was ist das Sakrament des Altars?

Antw. Es ist der Leib und Blut Christi unter den Gestalten des Brods und Weins.

Frag. Was empfängst du in der heil. Hostie?.

Antw. Den wahren Leib und Blut Christi.

Frag. Was empfängst du im Glase, oder Becher?

Antw. Nur puren Wein.

Frag. Empfangest du dann das Blut Christi nicht, wann du kommunizirest?

Antw. Ja ich empfange es in der heiligen Hostie.

Frag. Was empfängst du im heiligen Sakrament der Buß?

Antw. Ich empfange Verzeihung aller meiner Sünden.

Frag. Wie viel Stücke werden zu einer wahren Buß erfordert?

Antw. Fünf Stücke: 1. Die Erforschung des Gewissens. 2. Die wahre Reue und Leid. 3. Vorsatz sich zu besseren. 4. Die Sünden beichten. 5. Die auferlegte Buß fleißig verrichten.

Frag. Wie vielerley ist die Reue und Leid?

Antw. Zweyerley: Die vollkommene, und unvollkommene.

Frag. Was ist die unvollkommene Reue?

Ant. So einem leid ist, weil er durch

seine

seine Sünden eine Strafe bey GOtt verdienet, und die Seligkeit verloren hat, und nimmt sich ernstlich vor sein Leben zu bessern.

Frag. Werden einem durch die Reue seine Sünden verziehen?

Antw. Ja, wenn man dazu beichtet; sonsten nicht.

Frag. Was ist die vollkommene Reue?

Antw. So einem leid ist, daß er Gott das höchste Gut erzörnet hat.

Frag. Wie erweckt man solche Reue?

Antw. Allmächtiger GOtt, barmherziger Vater, gütigster Heiland JEsu Christe, alle meine Sünden reuen mich von innerstem Grunde meines Herzens, darum allein, weil ich dich, meinen liebwerthesten GOtt! und höchstes Gut, damit beleidiget, erzörnet und verachtet habe, und nehme mir ernstlich vor mein Leben zu bessern.

Frag. Was wird erfordert, daß deine Werke verdienstlich seyn?

Antw. 1. Muß der Mensch im Stande der Gnaden GOttes seyn. 2. Muß er vernünftig urtheilen, daß es zulässig. 3. Muß die gute Meynung dabey seyn.

Frag. Was ist die gute Meynung?

Antw. Alle meine Gedanken, Worte und Werke, Thun und Lassen opfere ich dir auf zur größern Ehre und Liebe GOttes des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes, in Vereinigung aller Verdienste des bittern Leidens und Sterbens JEsu Christi.

Frag. Wie spricht man vor dem Anfange eines guten Werkes?

Antw. GOtt zu Diensten.

Frag. Was sagt man nach deßen Ende?

Antw. GOtt sey Dank.

Non

Non memini legiſſe, vel audiviſſe mala morte defunctum, qui opera charitatis libenter exercuit, multos enim habet interceſſores. *S. Hieronymus ad Nepotianum.*

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Nützliche Andachtsübungen, und Anwendung der Zeit für die Jugend wie diese üblich in dem katholischen Weysenhause, bey St. Salvator in Regensburg

Regensburg 1787

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Asc.1339
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11082987-6
VD18 12310573-001